

Kassen-Schnittstelle (Orgasoft-DB)



Alexandra Sefrin

YUVENDA Hospitality & Retail Solutions GmbH

7.9.2026

Version 2.0.51

Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie	5
1. Allgemeines.....	8
1.1 Datenbanken	9
1.2 Filial-Kassentyp.....	10
1.2.1 Aktivierung der zu sendenden Daten	10
1.2.2 Masterkasse.....	11
1.2.3 Filialgruppen	12
1.2.4 Dateinamen	13
1.2.5 Vorfälle	13
1.2.6 Fremdwährungen	15
1.2.7 Konfiguration	16
1.3 Locking	18
1.3.1 Locking von Orgasoft.NET.....	18
1.3.2 Locking externes System	18
2. Kassendaten senden	21
2.1 Bereitstellung in den Tabellen/Views	23
2.1.1 Tabellen	23
2.1.2 Views	23
2.1.3 Schlüsselfelder.....	24
2.1.4 Allgemeines zur SendungsNr	24
2.1.5 Festwerte.....	24
2.2 KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen	27
2.3 KassenSchnittstelleAdressen.....	28
2.4 KassenSchnittstelleAdressgruppen	30
2.5 KassenSchnittstelleAdressWGKonditionen	31
2.6 KassenSchnittstelleAdressGrpWGKonditionen	32
2.7 KassenSchnittstelleAllergene	33
2.8 KassenSchnittstelleArtikel	34
2.9 KassenSchnittstelleArtikelAllergene.....	38
2.10 KassenSchnittstelleArtikelNaehrwerte.....	39
2.11 KassenSchnittstelleArtikelStaffelpreise.....	40
2.12 KassenSchnittstelleArtikelTexte	43

2.13	KassenSchnittstelleArtikelZusatzstoffe	44
2.14	KassenSchnittstelleBestellvorschlaege.....	45
2.15	KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte.....	48
2.16	KassenSchnittstelleEAN	49
2.17	KassenSchnittstelleFilialAktiv	50
2.18	KassenSchnittstelleFilialen	51
2.19	KassenSchnittstelleFilialPreise	52
2.20	KassenSchnittstelleInfo	53
2.21	KassenSchnittstelleInventurListe	54
2.22	KassenSchnittstelleHauptgruppen	55
2.23	KassenSchnittstelleKassierer	56
2.24	KassenSchnittstelleKunden	57
2.25	KassenSchnittstelleKundenkarten.....	59
2.26	Konzept Mix&Match	60
2.26.1	Mix&Match-Rabattaktionen.....	60
2.26.2	Naturalrabatte.....	60
2.26.3	Zugabeartikel.....	60
2.26.4	Mengenstaffel	60
2.26.5	Paketpreis.....	60
2.26.6	Rabattaktionen	61
2.26.7	Gültigkeitsdauer	61
2.26.8	Happy-Hour	61
2.26.9	Bausteine	61
2.26.10	Auswahllisten	62
2.27	KassenSchnittstelleMixMatchAktionen.....	64
2.28	KassenSchnittstelleMixMatchBausteine	65
2.29	KassenSchnittstelleMixMatchGruppenPositionen	67
2.30	KassenSchnittstelleNaehrwerte	69
2.31	KassenSchnittstelleVorfaelle	70
2.32	KassenSchnittstelleVorfallarten	72
2.33	KassenSchnittstelleWarengruppen	73
2.34	KassenSchnittstelleZusatzstoffe	74
3.	Kassendaten lesen.....	75
3.1	Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleUmsatz	77
3.1.1	Erzeugung von Vorfällen aus den Kassenumsätzen	79
3.1.2	Verbuchung von Kombi- und Mix&Match-Artikel	82

3.1.3	Umsätze von Mix&Match-Artikeln	84
3.2	Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten	85
3.3	Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleBerichte	87
3.4	KassenFktKennzeichen	89
3.5	FktKennzeichen	90
3.5.1	Verfügbare Funktionskennzeichen	90
3.6	KassenSchnittstelleSafeBags	111

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderungen
0.1	01.12.2017	Erweiterung der bestehenden Schnittstelle um Allergene, Nährwerte, Artikelallergene, Artikelnährwerte
0.2	19.12.2017	Erweiterte Behandlung von Vorfällen
0.3	26.01.2018	Ergänzung um Zusatzstoffe, Artikelzusatzstoffe Nährwerte und Allergene mit mehr Feldern ausgestattet
1.0	08.02.2018	Mix&Match-Aktionen komplett überarbeitet
1.0.1	14.02.2018	Aktive Artikel in Filialen werden über die neue Tabelle KassenSchnittstelleFilialAktiv übermittelt
1.0.2	15.02.2018	KassenSchnittstelleFilialen von View auf Tabelle geändert. Ermittlung der Datenbanken beschrieben
1.0.3	21.02.2018	Neue Tabelle KassenSchnittstelleKassierer
1.0.4	07.03.2018	KassenSchnittstelleArtikel erweitert um zwei Konten
1.0.5	19.03.2018	KassenSchnittstelleArtikel.Kassenstatus: Neues Flag 15 - Artikel ist für den Verkauf gesperrt
1.0.6	11.04.2018	KassenSchnittstelleArtikel: Bedeutung der MwStSätze etwas genauer beschrieben. KassenSchnittstelleFilialPreise: VKPreis4-9 werden jetzt mit DBNULL belegt, da sie nicht verwendet werden. Zusätzlich sind jetzt auch noch die filialspezifischen Aktionspreise enthalten.
1.0.7	12.04.2018	KassenSchnittstelleArtikelTexte: Neue Tabelle, um verschiedene sprachspezifische Text zum Artikel bereitstellen zu können
1.0.8	13.04.2018	KassenSchnittstelleArtikelTexte: TextTyp auf VARCHAR(2) geändert und M1-M9 für die verschiedenen Multifelder
1.0.9	11.06.2018	Neue Möglichkeit, um Vorfallkürzel für die Kassenumsätze zu ermitteln
1.0.10	17.08.2018	Beim Lesen, I für Inventur ergänzt
1.0.11	17.09.2018	Neue View für Staffelpreise
1.0.12	19.09.2018	Neue Tabelle KassenSchnittstelleInventurListe
1.0.13	10.12.2018	Tabellen KassenSchnittstelleArtikel, -EAN und -Filialen ergänzt um FilialgruppenID

2.0.0	14.02.2019	Neue Version 2.0. Neue Tabellen KassenSchnittstelleUmsatz und KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten
2.0.1	12.03.2019	Fremdwährungsverkaufspreise können nun für eine Filialgruppe an die Kasse gesendet werden
2.0.2	03.07.2019	Erweiterungen: KassenSchnittstelleKassierer .SchluesselNr, Passwort; KassenSchnittstelleUmsatz .PLZ; KassenSchnittstelleEAN .EANTyp
2.0.3	06.08.2019	Neue Tabelle für KassenSchnittstelleBerichte und View KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte
2.0.4	29.11.2019	Neues Feld <i>PersonalNr</i> in KassenSchnittstelleKassierer
2.0.5	13.12.2019	FktKennzeichen waren nicht vollständig
2.0.6	17.12.2019	Weitere FktKennzeichen hinzugefügt
2.0.7.	17.01.2020	<i>VorfallNr</i> in KassenSchnittstelleUmsatz auf 50 Stellen erweitert
2.0.8	21.01.2020	Neues Feld <i>TourNr</i> in KassenSchnittstelleUmsatz
2.0.9	27.01.2020	Neues Feld <i>LieferDatum</i> in KassenSchnittstelleUmsatz
2.0.10	03.02.2020	Bestellungen und andere Vorfälle konkretisiert, neue Rechnungsstati
2.0.11	10.03.2020	Neues Feld <i>VorfallArtTyp</i> in KassenSchnittstelleVorfallart
2.0.12	11.03.2020	Neue Felder <i>KassenArtikelNr</i> und <i>Prioritaet</i> in KassenSchnittstelleMixMatchBausteine
2.0.13	16.04.2020	Neues Feld GUID in KassenSchnittstelleUmsatz und KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten
2.0.14	27.04.2020	Behandlung von Mix&Match-Artikel in KassenSchnittstelleUmsatz
2.0.15	19.05.2020	Kassenstatus erweitert um ProduktionsArtikelJN, neuer Rechnungsstatus P für Produktion, neues Vorkürzel für Produktion
2.0.16	05.06.2020	KassenschnittstelleBestellvorschlaege erweitert um neue Felder für bestellbarTour1-9 und Sortierung.
2.0.17	02.09.2020	KassenschnittstelleBestellvorschlaege erweitert um BestelltagText
2.0.18	08.09.2020	KassenschnittstelleArtikel erweitert um NettoInhalt, GrundpreisEinheit, GrundpreisFaktor, HaltbarkeitTage
2.0.19	14.09.2020	KassenschnittstelleBestellvorschlaege erweitert um AnzeigeTag, AbschlussBis
2.0.20	25.09.2020	Neue Satzarten in KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten für Abholuhrzeit und Kunden-Telefonnummer
2.0.21	28.09.2020	KassenSchnittstelleBerichte neue Spalte <i>Text</i>
2.0.22	02.10.2020	Drei neue FktKennzeichen
2.0.23	05.11.2020	KassenschnittstelleArtikel erweitert um TeiglingArtikelNr; InventurListen senden um Listenbezeichnung ergänzt.
2.0.24	12.11.2020	Neue Tabelle KassenSchnittstelleSafeBags für die Erfassung von SafeBags und deren Geldsummen KassenschnittstelleArtikel Konten auf 12 Stellen erhöht. Neues Feld <i>SperrvermerkJN</i> in KassenSchnittstelleKassierer
2.0.25	30.11.2020	Kleinere Ergänzungen, z.B. Tab Konfiguration in Filialkasse
2.0.26	11.01.2021	KassenschnittstelleKunden , HausNr hinzugefügt, Strasse bekommt HausNr nicht mehr hinzugefügt
2.0.27	15.01.2021	Neue Tabellen/Views für Konditionen KassenschnittstelleAdressgruppen , KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen , KassenSchnittstelleAdressGrpWgKonditionen , KassenSchnittstelleAdressWgKonditionen
2.0.28	25.01.2021	KassenSchnittstelleVorfaelle erweitert um VPE.
2.0.29	09.02.2021	KassenSchnittstelleVorfaelle erweitert um AnzeigeDatum.
2.0.30	22.10.2021	KassenSchnittstelleVorfaelle erweitert um VorfallAnzeigeText, BearbeitbarVon, BearbeitbarBis.

2.0.31	08.03.2021	KassenSchnittstelleBestellvorschlaege hat jetzt für jede Tour BestellMengeMin, Max und Vorschlag.
2.0.32	04.05.2021	CheckLock, SetLock, ReleaseLock für den direkten Zugriff auf die Netzwerk-Tabelle aus der Admin-DB.
2.0.33	20.05.2021	KassenSchnittstelleVorfaelle erweitert um BestellmengeMin, BestellmengeMax, BestellmengeVorschlag. FW Artikel.MaxMenge Aus View KassenschnittstelleKunden wird eine Tabelle.
2.0.34	28.05.2021	Neue Tabelle KassenschnittstelleAdressen , die auch Änderungen und Löschsätze kennt.
2.0.35	09.06.2021	Neue Tabelle KassenSchnittstelleInfo , die Änderungen an Stammdaten aufzeigt.
2.0.36	17.06.2021	KassenSchnittstelleFilialAktiv _um Feld Bestand erweitert.
2.0.37	28.09.2021	Neues Feld <i>PositionsTyp</i> in KassenSchnittstelleUmsatz .
2.0.38	13.10.2021	Festwerte <i>Kasse.OrgasoftNETDBKombi</i> und <i>Kasse.OrgasoftNETDBMixMatch</i> in Abhängigkeit von <i>PositionsTyp</i> (Feld 45)
2.0.39	11.11.2021	Neue <i>Satzart</i> (Feld 3)10 für Kundenname
2.0.40	22.11.2021	Name1, Name2, Zusatz, Straße auf 100 vergrößert in KassenschnittstelleAdressen , KassenSchnittstelleFilialen; EAN auf 30 vergrößert.
2.0.41	06.04.2021	KassenschnittstelleAdressen einige Felder auf nvarchar geändert.
2.0.42	22.06.2022	View KassenSchnittstelleWarengruppen erweitert um das Feld <i>WGKuerzel</i>
2.0.43	19.07.2022	Tabelle KassenSchnittstelleKassierer erweitert um <i>EintrittsDatum</i> und <i>AustrittsDatum</i>
2.0.44	16.10.2023	Falsche Beschriftung der Tabelle korrigiert. View KassenSchnittstelleWarengruppen
2.0.45	27.06.2024	Neue Tabelle KassenschnittstelleKundenkarten
2.0.46	07.10.2024	View KassenschnittstelleArtikelAllergene eingeschränkt
2.0.47	13.01.2025	<i>Konto</i> in KassenSchnittstelleUmsatz auf 12 Stellen erweitert
2.0.48	13.03.2025	KassenschnittstelleFilialPreise liefert jetzt auch in Abhängigkeit des FW <i>Kasse.SendeVK4Bis9</i> filialspezifische Aktionspreise
2.0.49	05.02.2026	KassenSchnittstelleInfo Kennung auf 20 erweitert.
2.0.50	10.04.2026	KassenSchnittstelleKassierer MitarbeiterKuerzel auf 8 erweitert
2.0.51	28.04.2026	In KassenSchnittstelleUmsatz der VerarbeitungsStatus von smallint auf int vergrößert

1. Allgemeines

Im Folgenden wird die erweiterte Standard-Schnittstelle von Orgasoft.NET beschrieben, um Kassensysteme anzubinden. Hierbei handelt es sich um eine tabellen- und viewbasierte Schnittstelle. Die Daten werden also in verschiedenen Tabellen/Views für das Kassensystem bereitgestellt bzw. das Orgasoft.NET liest die Umsatzdaten, die zuvor das Kassensystem in eine bestimmte Tabelle geschrieben hat.

1.1 Datenbanken

In Orgasoft.NET wird im Augenblick zwischen sechs verschiedenen Datenbanken unterschieden.

- Archiv-Datenbank
- Business Intelligence-Datenbank
- Dokumenten Management-Datenbank
- Pool-Datenbank
- Administrations-Datenbank
- Haupt-Datenbank

Für diese Schnittstelle ist nur die Haupt- und die Administrations-Datenbank von Interesse.

Um an die Datenbanknamen ranzukommen, muss als erstes die Orgasoft.INI-Datei ermittelt werden. Diese erhält man über den Registry-Eintrag:

`HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Signum GmbH Darmstadt\OrgaSoft.NET\OrgaSoftINI`

Der Aufbau der Orgasoft.INI sieht wie folgt aus und ist in XML:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<Konfiguration>
  <Mandanten>
    <Mandant Mandantname="Meier" Provider="SQLOLEDB" DBServer="AUGENBLIX\SS17,1447" AdminDatabaseName="meier_vd3" User="sa" Passwort="@987987" />
    <Mandant Mandantname="MeierTest" Provider="SQLOLEDB" DBServer="AUGENBLIX\SS17,1447" AdminDatabaseName="meiertest_vd3" User="sa" Passwort="@45646" />
  </Mandanten>
  ...
</Konfiguration>
```

Je nachdem mit wie vielen Mandanten, das sind separate und voneinander unabhängige Installationen, gearbeitet wird, findet man *Mandant*-Einträge unter dem Tag *Mandanten*.

Neben dem Datenbank-Server (*DBServer*) gibt es auch den Namen der Administrations-Datenbank (*AdminDatabaseName*). Hat man erstmal den Zugriff auf die Administrations-Datenbank, kommt man über die Tabelle *Settings* an den Namen der Hauptdatenbank in der fast alle relevanten Daten für die Schnittstelle liegen:

```
SELECT Content FROM Settings WHERE Category = 'Verzeichnisse' AND Entry = 'Hauptdatenbank'
```

1.2 Filial-Kassentyp

Im *Verkauf*-Ribbon von Orgasoft.NET befindet sich in der Gruppe *Kasse* die Funktion *Filial-Kassentyp*. Hier wird festgelegt, in welcher Filiale welche Kassen von welchem Kassentyp stehen.

Bei neuen Anbindungen ist stets die *Version 2.0* zu wählen. Erst ab dieser Version wird auch beim Einlesen auf die speziellen Tabellen [KassenSchnittstelleUmsatz*](#) zugegriffen. In Version 1.0 werden die Daten noch direkt in der Tabelle *KassenUmsatz* erwartet, womit aber keine Prüfung auf doppelte Kassenumsätze möglich ist.

1.2.1 Aktivierung der zu sendenden Daten

Bei der Anlage eines neuen Filial-Kassentyps wird man gefragt, ob man die Vorgaben übernehmen möchte. Diese bestätigt man mit *Ja*, denn dadurch werden schon wichtige Werte eingetragen, auf deren Bedeutung in [Kassendaten senden](#) noch näher eingegangen wird. [Kassendaten senden](#)

Filial-Kassentyp



Dieser Kassentyp ist bereits einmal gespeichert.
Sollen diese Werte für die neue Kasse eingetragen werden?

Ja

Nein

In den Tabs *Senden* und *Senden 2* sind an verschiedenen Stellen ein X eingetragen. Normalerweise steht dort der Dateiname oder die URL drin, wo die zu erzeugenden Daten abgelegt werden sollen. Bei der Orgasoft.NET-DB-Kassenschnittstelle hingegen steht dort nur ein X, um zu signalisieren, dass man diese Daten prinzipiell haben möchte. Entfernt man das X z.B. Kunden, so werden beim *Kassendaten senden* die Adressen nicht mehr erzeugt, egal ob man es beim Senden ausgewählt hat oder nicht.

Damit kann man die Laufzeit verkürzen, in dem man nur das zu lässt, was man auch tatsächlich braucht bzw. die Kasse verarbeiten kann.

1.2.2 Masterkasse

Im Gegensatz zu anderen Kassentypen wird beim Typ 43 – *Orgasoft.NET-DB* eine Masterkasse angelegt. Sie ist stellvertretend für alle in der hinterlegten Filialgruppe enthaltenen Filialen.

Die Filialgruppe kann im *Senden 2*-Tab ausgewählt werden. Mit *F3* kann direkt in die Filialgruppen gesprungen werden, um eine neue anzulegen.

Filial-Kassentyp

Filiale: 2 - Filiale 2 Kassen-Nr.: 143 - Org Version: 2.0 Bezeichnung: Orgasoft.NET-DB V2 Kassentyp: 43 - Orgasoft.NET-DB

Senden **Senden 2** Umsatz Locking Berichte Verbund Vorfälle Preisebenen Sonstiges

Dateiname:

Hauptgruppe: x Datei 1: x

Tour: Datei 2: x

Touname: Datei 3:

Adressen (Index): Datei 4:

Artikel (Index): Datei 5:

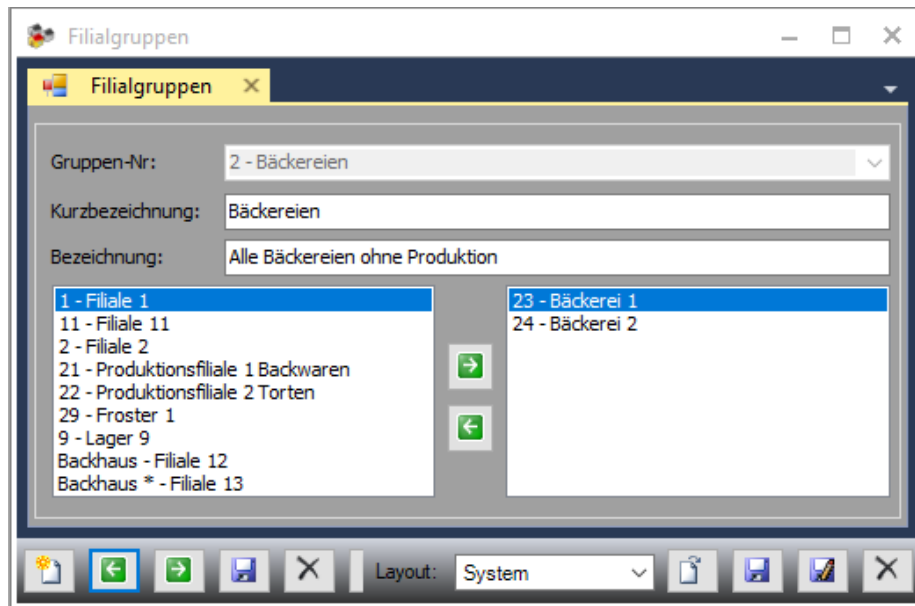
Konditionen:

Filialgruppe: 2 - Bäckereien

Icons: [Sun] [Left Arrow] [Right Arrow] [Disk] [X] [Print]

1.2.3 Filialgruppen

Im Ribbon *Stammdaten* befindet sich in der Ribbongruppe *Filialen* eine Combobox mit Gruppen. Hier kann man die *Filialgruppen* auswählen.



In unserem Fall legen wir eine Filialgruppe an, die all die Filialen enthält, die wir über die Kassenschnittstelle mit Daten versorgen wollen.

1.2.4 Dateinamen

Bei einer datenbankbasierten Schnittstelle ist die Angabe von Dateinamen natürlich nicht notwendig. Die Felder dienen in diesem Fall zur Festlegung, ob man bestimmte zusätzliche Tabellen gefüllt haben möchte. Hierbei reicht es aus, z.B. ein X oder wie hier, einen Pfad einzutragen, um zu signalisieren, dass die zusätzlichen Daten erzeugt werden sollen.

Von dieser Regelung sind nur die Felder Preisebene, EAN und Datei 1 und Datei 2 betroffen. Nur wenn man zusätzlich

- filialspezifische Preise benötigt, dann muss bei *Preisebene* etwas drinstehen
- EANs benötigt, dann muss in *EAN* etwas drinstehen
- Vorfallarten benötigt, dann muss in *Datei 1* etwas drinstehen
- Mix&Match-Aktionen benötigt, dann muss in *Datei 2* etwas drinstehen

1.2.5 Vorfälle

Wenn man über diese Schnittstelle auch Vorfälle zur Kasse senden oder auch empfangen möchte, dann ist es notwendig im Tab *Vorfälle* diese zu definieren.

Filial-Kassentyp

Filiale: 2 - Filiale 2 Kassen-Nr: 143 - Org Version: 43 - Orgasoft.NET-DB 2.0 Bezeichnung: Orgasoft.NET-DB V2

Senden Senden 2 Umsatz Locking Berichte Verbund **Vorfälle** Preisebenen Sonstiges Konfiguration

Vorfälle erzeugen

Lieferscheine:	L - Lieferschein	Lieferschein-Export:	FLS - Filial-Lieferschein
Wareneingänge:	WE - Wareneingang	Filialwareneingänge:	FWE - Filial-Wareneingang
Bestellungen (Filialbedarf):	FB - Filial-Bedarfsmeldung	Lieferantenbestellungen:	LB - Bestellung
Verderb:	BR - Bruch/Schwund	Sonderbestellungen:	SB - Filial-Sonderbestellungen
Bar-Rechnungen:		Retouren:	RET - Retoure
Umlagerungen:	FU - Filialumlagerung	Produktion:	P - Produktion
Kundenauftrag (regelmäßig):	KB - Kundenbestellung		

Wenn hier Vorfallarten hinterlegt wurden, dann wählt Orgasoft.NET beim Verarbeiten der Kassenumsätze automatisch die eingestellte Vorfallart, wenn es den entsprechenden [Rechnungsstatus](#) erhält. Dies gilt für alle bis auf den Lieferschein-Export, den dieser wird von Orgasoft.NET mit diesem Vorfallkürzel bereitgestellt.

Diese Vorfallart muss natürlich zuvor im Ribbon *Stammdaten* in der Ribbongruppe *Sonstige* unter *Vorfallarten* angelegt worden sein. Weitere Vorfallarten für den Datenaustausch gibt es im Augenblick noch nicht können aber in Zukunft noch berücksichtigt werden, wenn ein Bedarf dafür da sein sollte.

Vorfallarten

VorfallKürzel: LEXP Bezeichnung: Lieferschein Export

Stellvertretung Sonstiges Multifelder Vorfallbezug Berechtigungen Layouts Intrastat

Vorfalltyp Allgemein Verbuchung Adressen Artikel 1 Artikel 2 Mitarbeiter Formularsteuerung

Vorfalltyp

☐ Angebot	☐ Kundenbenachrichtigung
☐ Kunden-Bestellung	☐ Lieferschein
☐ Bedarfsmeldung	☐ Filial-Lieferschein
☐ Auftragsbestätigung	☐ Lieferschein/Rechnung
☐ Lieferanten-Bestellung	☐ Rechnung
☐ Produktionsauftrag	☐ Gutschrift
☐ Liefer-Avis	☐ Sammelrechnung
☐ Auszeichnungsbeleg	☐ Belastungsanzeige
☐ Wareneingang	☒ Umlagerung
☐ Filial-Wareneingang	☐ Umbuchung
☐ Produktion	☐ Sonstiges
☐ Wareneingangsrechnung	

Steuer

☒ Netto

☐ Brutto

☐ Ohne

Adress-Historie

☒ Artikel

☒ Vorfall

Nummernkreis

Lfd. Nummer: 0000000

Wie Vorfall:

☒ Fix

Sonstiges

☐ Inaktiv

☐ Template

1.2.6 Fremdwährungen

Die Artikelpreise werden normalerweise in der Defaultwährung an die Kassen gesendet. Wenn man Filialen hat, die in einer anderen Währung, als die Defaultwährung geführt werden, gibt es zwei Möglichkeiten, um diese mit Verkaufspreisen in der Fremdwährung zu versorgen:

1. Man pflegt die Preise in der Fremdwährung z.B. im VK4 und sorgt durch eine Anpassung in der StoredProcedure, welche die Filialpreise bereitstellt, dafür, dass der VK4 auf den VK1 für diese spezielle Filiale kopiert wird.
2. Man hinterlegt in der Filialkasse eine Fremdwährung, die für die ganze Filialgruppe gilt und aktiviert das Flag *FremdwährungsVK-Preise verwenden*.

Sollte man die zweite Option wählen, so werden die Daten aus der speziellen Tabelle *ArtikelVKFremdwährung* verwendet. Diese ist zurzeit nicht über die Oberfläche von Orgasoft.NET pflegbar, kann aber über Trigger oder benutzerspezifische StoredProcedures gefüllt werden.

Beim Lesen der Kassenumsätze geht Orgasoft.NET davon aus, dass die Umsatzdaten in der Defaultwährung vorliegen. Für Filialen, die in Fremdwährung geführt werden, muss man dann selbst dafür sorgen, dass ggf. die Preise umgerechnet werden. Macht man das nicht, so wird der Umsatz in den Statistiken des Gesamtunternehmens nicht korrekt dargestellt, weil ja dann Defaultwährung und Fremdwährung gemixt werden.

1.2.7 Konfiguration

Um beim Lesen der Kassenumsätze korrekt die KorrNr belegen zu können, sind noch ein paar zusätzliche Angaben in der Konfiguration notwendig.

KorrNrLaenge bestimmt die Anzahl der Stellen, auf die mit Nullen aufgefüllt werden muss.

KorrNrAendern zeigt an, ob bei bestimmten Vorfällen die eingetragene KorrNr als Filialnummer verstanden werden soll. Diese wird dann durch die KorrNr im Vorfeld automatisch ersetzt.

Filial-Kassentyp

Filiale: 1 - Zentrallager Demomarkt Gmb Kassen-Nr: 43 - Orga Kassentyp: 43 - Orgasoft.NET-DB Version: 2.0 Bezeichnung: Orgasoft.NET-DB

Senden Senden 2 Umsatz Locking Berichte Verbund Vorfälle Preisebenen Sonstiges Konfiguration

```
<FilialKasse>
  <FilialKassenKonfiguration>
    <Key>KorrNrLaenge</Key>
    <Value>5</Value>
  </FilialKassenKonfiguration>
  <FilialKassenKonfiguration>
    <Key>KorrNrAendern</Key>
    <Value>1</Value>
  </FilialKassenKonfiguration>
</FilialKasse>
```

1.3 Locking

Damit sich das Kassensystem und Orgasoft.NET nicht in die Quere kommen, wenn Kassendaten geschrieben bzw. gelesen werden, gibt es einen besonderen Locking-Mechanismus.

1.3.1 Locking von Orgasoft.NET

Beim Senden bzw. Lesen von Kassendaten schreibt Orgasoft.NET in die Tabelle *Netzwerk* der [Administrations-Datenbank](#). Damit nicht zwei unterschiedliche DB-Connections notwendig werden, stellen wir die SQL-Function *CheckLock* und die StoredProcedures *SetLock* und *ReleaseLock* in der Hauptdatenbank zur Verfügung.

Solange ein entsprechender Eintrag in der Tabelle vorhanden ist, darf das Kassensystem noch nicht auf die Daten zugreifen. Die Einträge für das Lesen bzw. Schreiben werden aber unabhängig voneinander behandelt, d.h. es kann gleichzeitig gesendet und gelesen werden. [Datenbanken](#)

Netzwerk						
Arbeitsplatz	Aktion	Modus	Computername	Benutzer	AnmeldeDatum	AnmeldeZeit
00	OS.POS.SEND	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit
00	OS.POS.SEND.LOCK	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit
00	OS.POS.READ	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit
00	OS.POS.READ.LOCK	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit

Ebenso überprüft Orgasoft.NET auch diese Tabelle, ob das angeschlossene Kassensystem gerade auf die Daten zugreift. Damit dieser Mechanismus greift, muss das Kassensystem in diese Tabelle einen Eintrag schreiben und nach erfolgter Arbeit wieder löschen. Orgasoft.NET startet seine Aktionen erst, wenn kein Eintrag mehr vom Kassensystem in der Tabelle steht.

Netzwerk						
Arbeitsplatz	Aktion	Modus	Computername	Benutzer	AnmeldeDatum	AnmeldeZeit
00	POS.SEND	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit
00	POS.READ	0	Machinename	Aktueller Benutzer	Aktuelles Datum	Aktuelle Uhrzeit

1.3.2 Locking externes System

Wenn ein externes Kassensystem die bereitgestellten Daten verarbeiten möchte, dann geht es wie folgt vor:

1. Prüfen, ob ein *OS.POS.SEND*-Eintrag in der Tabelle *Netzwerk* existiert. Wenn ja, Abbruch. Wenn nein, weiter mit 2.
2. Einen *POS.READ*-Eintrag in Tabelle *Netzwerk* erzeugen.
3. Alle Daten aus den *KassenSchnittstelle*-Tabellen/Views lesen und ggf. verarbeitete Sätze aus den Tabellen löschen.
4. Den *POS.READ*-Eintrag in Tabelle *Netzwerk* löschen.

Wenn ein externes Kassensystem Kassenumsatzdaten bereitstellen möchte, dann geht es wie folgt vor:

1. Prüfen, ob ein *OS.POS.READ*-Eintrag in der Tabelle *Netzwerk* existiert. Wenn ja, Abbruch. Wenn nein, weiter mit 2.
2. Einen *POS.SEND*-Eintrag in Tabelle *Netzwerk* erzeugen.
3. Daten in die Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatz* schreiben. Dabei die Sätze erstmal mit Verarbeitungsstatus = -1 schreiben. Die -1er Sätze dann auf Verarbeitungsstatus = 0 setzen, damit sie verarbeitet werden können.
4. Den *POS.SEND*-Eintrag in Tabelle *Netzwerk* löschen.

Wenn wir Daten bereitstellen, setzen wir bis zu zwei unterschiedliche Locks.

```
SELECT dbo.CheckLock('OS.POS.SEND%')
```

Dabei solltet ihr auch immer checken, ob ihr selbst noch schreibt. Also wenn durch einen Absturz vielleicht noch Einträge von Euch hängen geblieben sind.

```
SELECT dbo.CheckLock('POS.READ')
```

Wenn ihr anfangt zu schreiben, dann müsst ihr das Lock setzen

```
exec dbo.SetLock 'POS.READ', N'ComputerName123', 'SYS', 235
```

```
SELECT dbo.checklock('POS.READ')
```

Wenn ihr fertig seid mit dem Lesen, dann wieder löschen

```
EXEC dbo.ReleaseLock 'POS.READ', N'ComputerName123', 'SYS'
```

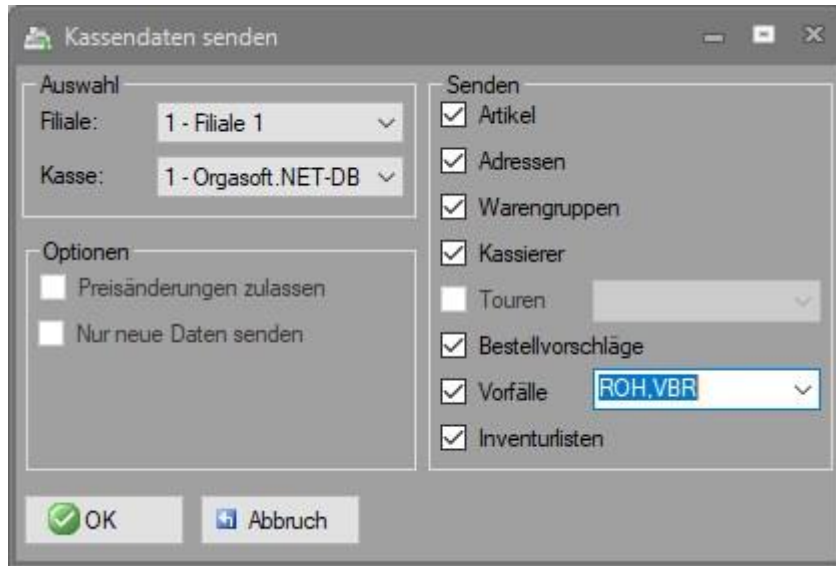
```
SELECT dbo.checklock('POS.READ')
```

Analog verhält es sich, wenn ihr uns Daten bereitstellt. Ihr müsst nur das READ durch SEND ersetzen und andersrum (bei OS.POS.READ%).

Das CheckLock liefert bisher nur die Anzahl der Einträge zurück, wenn Ihr mehr Infos braucht, könnte ich stattdessen auch die kompletten Sätze liefern.

2. Kassendaten senden

Im *Verkauf*-Ribbon befindet sich in der Ribbongruppe *Kasse* die Funktion *Zur Kasse senden*. Je nachdem, wie man die Auswahl einschränkt, werden die Daten für eine bestimmte Kasse, Filiale oder alle bereitgestellt. Dabei können durchaus auch unterschiedliche Kassensysteme vorhanden sein. In unserem Fall wählen wir die Masterkasse aus, die die Daten an die darin benannte Filialgruppe erzeugen wird.



Entscheidend ist hier noch, ob man *nur neue Daten sendet* oder nicht. Denn bei ersterem werden nur die Änderungen seit dem letzten Senden beachtet, im anderen Fall werden alle Daten aufbereitet und zur Verfügung gestellt, was unter Umständen etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Sollte *Nur neue Daten senden* nicht auswählbar sein, dann wurde der entsprechende Festwert *Protokoll.ArtikelProtokoll* bzw. *.AdressProtokoll* nicht eingeschaltet. Nur mit eingeschalteter Protokollierung werden die Änderungen gesammelt.

Im Bereich Senden wählt man letztendlich auch, welche Daten bereitgestellt werden sollen. Zurzeit sind für die Orgasoft.NET-DB-Schnittstelle *Artikel* (das beinhaltet auch *EANs* und *Filialpreise*, sofern dies im Kassentyp festgelegt wurde), *Adressen*, *Warengruppen* und *Kassierer* möglich. Des Weiteren sind *Inventurlisten*, *Bestellvorschläge* und *Vorfälle* für das Senden zulässig. Welche Vorfällearten überhaupt gesendet werden können, wird mit dem Festwert *Kasse.VorfallArtenSenden* eingeschränkt.

Sollten beim Senden einige bestimmte Daten nicht bereitgestellt worden sein, dann wurde im *Filial-Kassentyp* nicht vermerkt, dass man diese grundsätzlich haben möchte.

Eine weitere Möglichkeit die Daten für die Kassen zu erzeugen, ist über den Scheduler. Die Einstellungsmöglichkeiten sind analog zur Funktion *Zur Kasse senden*, nur das im Scheduler die Aktion *Kassendaten senden* mit den entsprechenden Parametern aufgerufen wird.

Wenn nun Daten an die Filialen gesendet werden sollen, dann werden diese zuallererst in den Tabellen *KassenAdressen*, *KassenArtikel*, *KassenBestellvorschlaege*, *KassenEANs*, *KassenKassierer*, *KassenVorfaelle* und *KassenWGs* bereitgestellt.

Nach dieser Bereitstellung hat der versierte Benutzer oder Projektmanager die Möglichkeit durch benutzerspezifische Querys nochmal Einfluss auf die Daten zu nehmen, in dem er Stored Procedures anlegt, mit dem Namen *UserPrePOSSend* bzw. *UserPrePOSSend2* und *UserPrePOSSend3*. Dieser Schritt ist optional und in der Regel nicht notwendig und stellt also nur eine optionale Eingriffsmöglichkeit dar.

Nach diesem Vorgang werden die Daten dann in den endgültigen *KassenSchnittstelle*-Tabellen bereitgestellt.

Zu guter Letzt wird noch die Möglichkeit geboten mittels einer Batch-Datei Aktionen anzustoßen. Hierzu wird im Programmverzeichnis die *os2ecr.bat* aufgerufen in dem ihr die Filialnummer und Kassenummer als Parameter mit auf den Weg gegeben wird. Dies wird vor allen Dingen genutzt, um automatisiert noch Dateien zur Filiale/Kasse kopieren zu können oder weitere Verarbeitungsschritte zu initiieren.

2.1 Bereitstellung in den Tabellen/Views

Die Standard-Schnittstelle vom Kassentyp *Orgasoft.NET-DB* stellt seine Daten in folgenden Tabellen und Views bereit. Und es erwartet auch Daten in Tabellen.

2.1.1 Tabellen

- [KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen](#)
- [KassenschnittstelleAdressen](#)
- [KassenSchnittstelleArtikel](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelTexte](#)
- [KassenSchnittstelleBestellvorschlaege](#)
- [KassenSchnittstelleEAN](#)
- [KassenSchnittstelleFilialAktiv](#)
- [KassenSchnittstelleFilialen](#)
- [KassenSchnittstelleFilialPreise](#)
- [KassenSchnittstelleInfo](#)
- [KassenSchnittstelleInventurListe](#)
- [KassenSchnittstelleKassierer](#)
- [KassenSchnittstelleMixMatchAktionen](#)
- [KassenSchnittstelleMixMatchBausteine](#)
- [KassenSchnittstelleMixMatchGruppenPositionen](#)
- [KassenSchnittstelleSafeBags](#)
- [KassenSchnittstelleVorfaelle](#)
- [KassenSchnittstelleVorfallarten](#)

2.1.2 Views

- [KassenSchnittstelleAdressgruppen](#)
- [KassenSchnittstelleAdressGrpWgKonditionen](#)
- [KassenSchnittstelleAdressWgKonditionen](#)
- [KassenSchnittstelleAllergene](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelAllergene](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelNaehrwerte](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelStaffelpreise](#)
- [KassenSchnittstelleArtikelZusatzstoffe](#)

- [KassenSchnittstelleHauptgruppen](#)
- [KassenSchnittstelleKunden](#)
- [KassenSchnittstelleNaehrwerte](#)
- [KassenSchnittstelleWarengruppen](#)
- [KassenSchnittstelleZusatzstoffe](#)

2.1.3 Schlüsselfelder

Sollten die Tabellen über einen Primärschlüssel verfügen, so wird dies leicht grau dargestellt.

2.1.4 Allgemeines zur SendungsNr

Alle Daten, die in einem Sendevorgang der Kasse bereitgestellt werden sollen, erhalten die gleiche Sendungsnummer. Die Sendungsnummer ergibt sich für jede Kasse einer Filiale, in dem man die höchste Sendungsnummer aus der Tabelle *KassenSchnittstelleArtikel* ermittelt und diese um eins erhöht. Diese neue Sendungsnummer wird dann verwendet, um auch die Daten für EANs und Filialpreise bereitzustellen.

Wenn **alle** Daten an die Kasse gesendet werden, dann werden die Inhalte der Tabellen für diese Filialkasse zuvor gelöscht und die SendungsNr beginnt wieder bei 1. Ausnahme bildet die Tabelle *KassenschnittstelleVorfaelle*, die Daten darin werden nie gelöscht wird. Sollten nur neue oder geänderte Daten gesendet werden, so werden diese mit einer neuen SendungsNr an die Tabellen angefügt.

Die Daten müssen nach der SendungsNr aufsteigend getrennt verarbeitet werden, da z.B. ein Artikel zunächst angelegt und zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht worden sein kann (oder umgekehrt).

Nach dem Bereitstellen von Artikel-Löschsätzen wird die SendungsNr um eins erhöht.

Wenn ein System die bereitgestellten Sätze aus der Tabelle gelesen hat, dann muss es diese Sätze löschen, um zu verhindern, dass es zu einem späteren Zeitpunkt diese Sätze nochmal verarbeitet.

Die SendungsNr in der *KassenSchnittstelleVorfaelle* wird nur für diese ermittelt und steht in keinem Zusammenhang mit der aus den artikelbezogenen Tabellen. Auch wird diese Tabelle nicht gelöscht, wenn die kompletten Daten an die Filialen gesendet werden. Das Kassensystem, welches also auf diese Tabelle zugreift, muss selbst dafür sorgen, dass die Sätze, sobald sie verarbeitet wurden, gelöscht werden oder sich merken, bis zu welcher SendungsNr die Daten schon verarbeitet wurden.

2.1.5 Festwerte

Es gibt einige Festwerte, die Auswirkung auf die Artikeldaten haben, die bereitgestellt werden. Eine genauere Beschreibung zu jedem findet sich unter *Administration – Festwerte*.

Protokoll-Festwerte:

Ermöglichen, dass *Nur neue Daten senden* auswählbar wird.

- ArtikelProtokoll
- ArtikelProtokollFiliale
- AdressenProtokoll
- AdressenProtokollFiliale

Kassen-Festwerte:

- KasseArtikelChecken
- FilialArtikel
- FilialSortimente
- SendeNurArtikelMitBestand
- FilialArtikelNr
- KurztextPlusEinheit
- SendeVk4Bis9
- AktionNichtRabattfähig
- SendeNurEANs
- EinheitAnhängen
- FarbeAnhängen
- GroesseAnhängen
- KeineEinheitBeiStd
- VorfallArtenSenden

Speziell für dies Schnittstelle sind folgende Festwerte wichtig:

- OrgasoftNETDBVorfallart(n)
- OrgasoftNETDBSendeBVAnzahlTage

Filial-Festwerte:

- KeineFilialVKs
- Preisführer

Auf die Kundendaten haben folgende Festwerte Einfluss:

Kassen-Festwerte:

- KasseSuchname2KorrNr
- KundenNrNumerisch
- SendeNurKunden

2.2 KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen

Die Tabelle *KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen* enthält alle mit einem Kunden vereinbarten Preise für einen Artikel und den Zeitraum, in dem sie gültig sind.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kasse ihre Konditionen löscht, bevor sie die aktuell gültigen Konditionen importiert. Es werden aber auch Konditionen dargestellt, die bis vor drei Tagen gegolten haben, um eine Änderung am *GuelzigBis* erkenntlich zu machen.

KassenSchnittstelleAdressArtikelKonditionen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe unten SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	KorrNr	varchar(6)	Korrespondenz-Nummer	
3	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer oder EAN	Siehe unten ArtikelNr ArtikelNr (Feld 5)
4	GuelzigAb	varchar(8)	Ab wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT
5	GuelzigBis	varchar(8)	Bis wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT; Leer, wenn immer gültig
6	VKPreis	money	Wieviel Prozent Rabatt es auf die WG gibt	

Ob eine Kondition zusätzlich zu einer Aktion

- gewährt oder
- statt dieser oder
- der günstigere der beiden Preise

genommen werden soll, muss kassenseitig geklärt werden!

2.3 KassenSchnittstelleAdressen

Die Tabelle *KassenSchnittstelleAdressen* enthält personenbezogene Daten von möglichen Kunden.

KassenSchnittstelleAdressen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungs-Nummer	
2	KorrNr	varchar(30)	Korrespondenz-Nummer	Siehe unten KorrNr KorrNr (Feld 1)
3	Status	varchar(1)	Kennzeichnet den Satz	A / U / L, siehe unten Status Status (Feld 4)
4	Suchname	nvarchar(30)	Suchname	
5	Name1	nvarchar(100)	Name 1	
6	Name2	nvarchar(100)	Name 2	
7	Zusatz	nvarchar(100)	Adresszusatz	
8	Strasse	nvarchar(100)	Straße ohne Hausnummer	Siehe unten Strasse
9	PLZ	varchar(8)	Postleitzahl	
10	Ort	nvarchar(60)	Wohnort	
11	Anrede	nvarchar(50)	Anrede	
12	Telefon	varchar(30)	Telefonnummer	
13	Kreditlimit	money	Betrag des Kreditlimits	
14	Sperrvermerk	varchar(1)	Hat die Adresse einen Sperrvermerk	J, N, I=Info
15	VKPNr	smallint	Verkaufspreis-Nummer für die Adresse	
16	Typ	varchar(1)	Typ	1, siehe oben Typ Typ (Feld 21)
17	AdressGruppe	smallint	Adressgruppen-Nummer	
18	Saldo	money	Saldo	gemäß des OP-Kontos, aus der Sicht der Adresse
19	Rabatt	money	Genereller Rabatt	
20	KreditkundeJN	smallint	Ist dies ein Kreditkunde?	0, 1
21	OrgKorrNr	varchar(6)	Original Korrespondenz-Nummer	Siehe unten OrgKorrNr OrgKorrNr (Feld 19)
22	HausNr	nvarchar(10)	Hausnummer	

KorrNr (Feld 1)

Die Korrespondenz-Nummer wird beeinflusst, welche Festwerte eingestellt sind. Z.B. hat der Festwert *Suchenamen2KorrNr* Auswirkungen, ob an die KorrNr durch den Suchnamen ersetzt wird oder wenn *SendeNurKunden* gesetzt ist, kommt es zu einer Einschränkung der Daten und es werden nur Adressen mit dem Flag Kunden übermittelt. Siehe auch [Festwerte](#).

Status (Feld 4)

Wenn *nur neue Daten senden* angehakt war, dann wir ein *U* für Update eingetragen, wenn alle Daten gesendet werden sollen, dann steht in Status ein *A* für Alle.

Nur für den Fall, dass *nur neue Daten senden* angehakt war, gibt es noch das *L* für Löschen. Dies setzt aber auch voraus, dass in den Festwerten unter *Kasse* das *SendeLöschSätze* auf 1 steht. Bei den Löschsätzen werden nur die Felder *KorrNr*, *Status* und *SendungsNr* gefüllt, alle anderen bleiben leer.

Sollten alle Sätze gesendet werden, dann werden alle Daten in der *KassenSchnittstelleKunden*-Tabelle zuvor gelöscht.

Strasse (Feld 6)

In älteren Versionen wurde die Hausnummer automatisch an die Straße angefügt. *HausNr* ist aber jetzt ein eigenes Feld.

Manche Kunden haben ihre Daten noch nicht bereinigt und haben dort immer noch Straße und Hausnummer stehen!

OrgKorrNr (Feld 19)

Dies ist die unveränderte Korrespondenz-Nummer, so wie sie innerhalb von Orgasoft.NET verwendet wird.

2.4 KassenSchnittstelleAdressgruppen

Die View *KassenSchnittstelleAdressgruppen* stellt Adressgruppen zur Verfügung.

KassenSchnittstelleAdressgruppen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	AdrGrpNr	smallint	Adressgruppen-Nummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(30)	Bezeichnung der Adressgruppe	

2.5 KassenSchnittstelleAdressWGKonditionen

Die View *KassenSchnittstelleAdressWGKonditionen* stellt alle gültigen Warengruppen-Konditionen eines Kunden zur Verfügung.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kasse ihre Konditionen löscht, bevor sie die aktuell gültigen Konditionen importiert. Es werden aber auch Konditionen dargestellt, die bis vor drei Tagen gegolten haben, um eine Änderung am *GuelzigBis* erkenntlich zu machen.

KassenSchnittstelleAdressWGKonditionen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	KorrNr	varchar(6)	Korrespondenz-Nummer	
2	WGKuerzel	varchar(5)	Warengruppen-Kürzel	
3	GuelzigAb	varchar(8)	Ab wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT
4	GuelzigBis	varchar(8)	Bis wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT; Leer, wenn immer gültig
5	ProzentWert	money	Wieviel Prozent Rabatt es auf die WG gibt	

2.6 KassenSchnittstelleAdressGrpWGKonditionen

Die View *KassenSchnittstelleAdressGrpWGKonditionen* stellt alle gültigen Warengruppen-Konditionen einer [Adressgruppe](#) zur Verfügung.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kasse ihre Konditionen löscht, bevor sie die aktuell gültigen Konditionen importiert. Es werden aber auch Konditionen dargestellt, die bis vor drei Tagen gegolten haben, um eine Änderung am *GuelzigBis* erkenntlich zu machen.

KassenSchnittstelleAdressGrpWGKonditionen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	AdrGrpNr	varchar(6)	Adressgruppen-Nummer	
2	WGKuerzel	varchar(5)	Warengruppen-Kürzel	
3	GuelzigAb	varchar(8)	Ab wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT
4	GuelzigBis	varchar(8)	Bis wann die Kondition gilt	Format: JJJJMMTT; Leer, wenn immer gültig
5	ProzentWert	money	Wieviel Prozent Rabatt es auf die WG gibt	

2.7 KassenSchnittstelleAllergene

Die View *KassenSchnittstelleAllergene* stellt nur aktive alle Allergene zur Verfügung.

KassenSchnittstelleAllergene				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	AllergenNr	smallint	Allergennummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(50)	Bezeichnung des Allergens	
3	KennzeichnungsPflichtJN	smallint	Ob das Allergen kennzeichnungspflichtig	
4	Kurzcode	nvarchar(2)	Kurzcode für das Allergen	

2.8 KassenSchnittstelleArtikel

Die Tabelle *KassenSchnittstelleArtikel* enthält alle artikelspezifischen Daten einer Kasse, also Artikelnummer, Artikeltext, Preise, Mehrwertsteuersatz etc. Die darin enthaltenen Preise sind die des Gesamtunternehmens (Filiale 0). Die filialspezifischen Preise werden in einer separaten Tabelle [KassenSchnittstelleFilialPreise](#) bereitgestellt.

KassenSchnittstelleArtikel				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	Filiale	smallint	Filial-Nummer	
3	Kasse	smallint	Kassen-Nummer	
4	Status	varchar(1)	Kennzeichnet den Satz	A / U / L, siehe unten Status Status (Feld 4)
5	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer oder EAN	Siehe unten ArtikelNr ArtikelNr (Feld 5)
6	Kurztext	nvarchar(80)	Artikel-Kurzbezeichnung	
7	VKPreis1	money	Verkaufspreis 1	
8	VKPreis2	money	Verkaufspreis 2	
9	VKPreis3	money	Verkaufspreis 3	
10	VKPreis4	money	Verkaufspreis 4	
11	VKPreis5	money	Verkaufspreis 5	
12	VKPreis6	money	Verkaufspreis 6	
13	VKPreis7	money	Verkaufspreis 7	
14	VKPreis8	money	Verkaufspreis 8	
15	VKPreis9	money	Verkaufspreis 9	
16	WGNr	varchar(5)	Warengruppen-Nummer	
17	MwStSatz	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer	Verkauf – Voller Steuersatz (i.R. in Haus)
18	PfandArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer des Pfandartikels	
19	KassenStatus	varchar(30)	Kassenstatus	Siehe unten KassenStatus KassenStatus (Feld 19)
20	Gewicht	money	Gewicht des Artikels	
21	Typ	varchar(1)	Typ	1, siehe unten Typ Typ (Feld 21)
22	ArtikelGruppe	smallint	Artikelgruppen-Nummer	
23	WGKürzel	varchar(5)	Warengruppen-Kürzel	
24	OrgArtNr	varchar(20)	Original Artikel-Nummer	Siehe unten OrgArtNr OrgArtNr (Feld 24)

25	Einheit	smallint	Einheiten-Nummer	
26	Farbe	smallint	Farb-Nummer	
27	Groesse	varchar(4)	Größen-Kürzel	
28	AktionspreisJN	smallint	Flag, ob es ein Aktionspreis ist	
29	RabattFähigJN	smallint	Flag, ob Artikel rabattfähig ist	
30	MwStSatz2	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer 2	Verkauf – Halber Steuersatz (i.R. außer Haus)
31	ArtNrTyp	varchar(1)	Artikel-Nummern-Typ	,E' für EAN/UPC, sonst ,A'
32	PfandartikelJN	smallint	Flag, ob Artikel ein Pfandartikel ist	
33	Bestand	money	Bestand	
34	EinheitKürzel	varchar(5)	Kürzel der Einheit	
35	HGKürzel	varchar(5)	Hauptgruppen-Kürzel	
36	HGNummer	varchar(5)	Hauptgruppen-Nummer	
37	TaraGewicht	money	Taragewicht	
38	MwStProzent	money	Mehrwertsteuersatz in Prozent	
39	MwSt2Prozent	money	Mehrwertsteuersatz 2 in Prozent	
40	Erloeskonto	varchar(12)	Erlöskontonummer	
41	Aufwandskonto	varchar(12)	Aufwandskontonummer	
42	FilialGruppenID	smallint	Filialgruppen-Nummer	
43	NettoInhalt	money	Nettoinhalt bzw. -gewicht	
44	GrundpreisEinheit	smallint	Einheit des Grundpreises	Siehe unten GrundpreisEinheit
45	GrundpreisFaktor	money	Faktor des Grundpreises	
46	HaltbarkeitTage	smallint	Haltbarkeit in Tagen	
47	TeiglingArtikelNr	varchar(20)	Artikelnummer des Teiglings	Artikel muss auch Kassenartikel sein!

Status (Feld 4)

Wenn *nur neue Daten senden* angehakt war, dann wir ein *U* für Update eingetragen, wenn alle Daten gesendet werden sollen, dann steht in Status ein *A* für Alle.

Nur für den Fall, dass *nur neue Daten senden* angehakt war, gibt es noch das *L* für Löschen. Dies setzt aber auch voraus, dass in den Festwerten unter *Kasse* das *SendeLöschSätze* auf 1 steht. Bei den Löschsätzen werden nur die Felder *ArtikelNr*, *Filiale*, *Kasse*, *Status* und *SendungsNr* gefüllt, alle anderen bleiben leer.

Sollte ein EAN gelöscht worden sein, so steht er auch in dieser Tabelle.

Sollten alle Sätze gesendet werden, dann werden alle Daten dieser Filialkasse in den *KassenSchnittstelle*-Tabellen zuvor gelöscht.

ArtikelNr (Feld 5)

Die Artikelnummer wird beeinflusst, welche Festwerte eingestellt sind. Z.B. hat der Festwert *EinheitAnhängen* Auswirkungen, ob an die Artikelnummer noch die Einheit angehängt wird oder wenn *FilialArtikelNr* gesetzt ist, wird eine filialspezifische Artikelnummer verwendet, sofern eine vorhanden ist. Siehe auch [Festwerte](#). In der Regel steht hier die Artikelnummer mit angehängter Einheit/Farbe/Größe, aber es kann auch der EAN drinstehen, wenn der Festwert *Kasse.SendeNurEAN* aktiviert ist.

KassenStatus (Feld 19)

In Orgasoft.NET kann man beim Artikel im Fenster *Verkaufsstatus* die Kassenstati für den Handelsartikel setzen. Das heißt, dass sie unterschiedlich sein können für verschiedene Einheiten, Farben und Größen.

In der Tabelle wird der *KassenStatus* als String dargestellt, in dem jede Stelle einem bestimmten Flag aus dem Verkaufsstatus entspricht. In der Regel bedeutet 1, das Flag ist gesetzt und 0, dass es nicht gesetzt wurde. Der *KassenStatus* ist im Augenblick auf 30 Zeichen begrenzt, wobei aber nur die ersten 28 in Gebrauch sind.

Byte	Bedeutung
1	Ist dieser Handelsartikel ein KassenArtikel?
2	Ist dieser Handelsartikel ein NullPreisArtikel?
3	Sind bei diesem HandelsArtikel Preisänderungen zugelassen?
4	Ist bei diesem Handelsartikel die Eingabe einer Menge erlaubt?
5	Ist dieser Handelsartikel ein negativer Artikel?
6	Ist dieser Handelsartikel ein Gewichtsartikel?
7	Ist dieser Handelsartikel ein Waagenartikel?
8	Muss bei diesem HandelArtikel zwingend eine Menge erfasst werden?
9	Muss bei diesem HandelArtikel zwingend ein Preis erfasst werden?
10	Ist dieser Handelsartikel umsatzneutral?
11	Soll dieser Handelsartikel den Status der Warengruppe übernehmen?
12	Soll dieser Handelsartikel an einen Waagenring gesendet werden?
13	Ist dieser Handelsartikel ein Zählerartikel?
14	Wird dieser Handelsartikel im WebShop verkauft?
15	Artikel ist für den Verkauf gesperrt
16	Dürfen bei diesem Handelsartikel Mengen nur ganzzahlig erfasst werden?
17	Ist dieser Handelsartikel ein Textartikel?
18	Ist dieser Handelsartikel ein Platzhalter?
19	Soll aus der Menge aus dem Preis-EAN ermittelt werden?
20	Ist dieser Handelsartikel ein Offenes PLU?

21	Ist dieser Handelsartikel preisgebunden (z.B. Bücher)?
22	Frei
23	Ist dieser Handelsartikel ein KombiArtikel?
24	Sollen Verkäufe dieses Artikels nicht beim Punktesaldo berücksichtigt werden?
25	Gibt es für diesen Artikel eine Altersprüfung?
26	Ist für den Artikel Reverse Charge möglich?
27	Kann auf diesen Artikel die Differenz bei Pauschalen gebucht werden?
28	Sind für diesen Artikel Retouren erlaubt?
29	Ist dieser Handelsartikel ein Produktionsartikel?
30	Frei

Typ (Feld 21)

Der Typ ist zurzeit ohne Bedeutung und wird fix mit 1 vorbelegt.

OrgArtNr (Feld 24)

Dies ist die unveränderte Artikelnummer, so wie sie innerhalb von Orgasoft.NET verwendet wird.

MwStSatz1/ MwStSatz2 (Feld 17/30)

Im Auslieferungszustand von Orgasoft.NET entspricht der *MwStSatz1* dem vollen Mehrwertsteuersatz und der *MwStSatz2* dem halben Mehrwertsteuersatz.

FilialGruppenID (Feld 42)

Wenn man für mehrere Filialgruppen sendet, dann hilft die *FilialGruppenID* herauszubekommen, für welche Filialen diese Daten gelten. Dies ist insbesondere dann interessant, wenn man ausländische Filialen in einer Gruppe zusammenfasst, da die Mehrwertsteuer-Prozentsätze ja durchaus unterschiedlich sein können.

GrundpreisEinheit (Feld 44)

Die Grundpreiseinheit ist wie folgt codiert: 1 = kg, 2 = l, 3 = cbm, 4 = m, 5 = qm, 6 = 100gr, 7 = 100ml, 8 = Stck

2.9 KassenSchnittstelleArtikelAllergene

Die View *KassenSchnittstelleArtikelAllergene* stellt für die Kassenartikel, die im Artikel enthaltenen Allergene, zur Verfügung.

Dabei werden nur die Allergene der Stücklisten-Variante 0 beachtet, da dies die derzeit aktive Variante ist. Außerdem werden die Allergene mit (K)eine Angabe und (N)icht enthalten exkludiert.

KassenSchnittstelleArtikelAllergene				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	Kassenartikel.ArtikelNr
2	AllergenNr	smallint	Allergen-Nummer	
3	Kennzeichnung	Varchar(1)	Kennzeichnung	Siehe unten Kennzeichnung

Kennzeichnung (Feld 3)

Es sind nur die Allergene mit folgender Kennzeichnung in der View enthalten:

E – Enthalten

S – Kann Spuren enthalten

2.10 KassenSchnittstelleArtikelNaehrwerte

Die View *KassenSchnittstelleArtikelNaehrwerte* stellt für die Kassenartikel, die im Artikel enthaltenen Nährwerte, zur Verfügung. Es werden zurzeit nur die Nährwerte der Stücklisten-Variante 0 beachtet.

KassenSchnittstelleArtikelNaehrwerte				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	Kassenartikel.ArtikelNr
2	NaehrwertNr	smallint	Nährwert-Nummer	
3	Menge	money	Menge in der der Nährwert im Artikel enthalten ist	In Gramm oder Milliliter
4	MengePro100	money	Menge pro 100	Nährwert pro 100 g oder 100 ml
5	NettoInhalt	money	Füllmenge nach Gewicht oder Volumen	In Gramm oder Mililiter

NettoInhalt (Feld 5)

Gewicht aus der Stücklisten-Variante, falls nicht vorhanden, dann der Nettoinhalt des Handelsartikels.

2.11 KassenSchnittstelleArtikelStaffelpreise

Die View *KassenSchnittstelleArtikelStaffelpreise* stellt für die Kassenartikel, die dem Artikel hinterlegten Konditionen, zur Verfügung.

KassenSchnittstelleArtikelStaffelpreise				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	Kassenartikel.ArtikelNr
2	KonditionsNr	smallint	Konditions-Nummer	
3	Bezeichnung	nvarchar(40)	Bezeichnung der Kondition	
4	MengeVon1	money	Ab dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
5	MengeBis1	money	Bis zu dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
6	MengenBasis1	smallint	Auf dieser Basis beruht die Kondition	0=Menge; 1=Betrag; 2=Immer
7	Wert1	money	Menge oder Prozentsatz der als Rabatt gewährt wird	
8	ProzentBetrag1	smallint	Art des Rabatts	0=Prozentualer Auf-/Abschlag; 1=Fixpreis; 2=Betragsmäßiger Rabatt
9	NaturalRabattBasis1	smallint	Menge, aber der der Naturalrabatt gewährt wird	
10	NaturalRabattMenge1	smallint	Höhe des Naturalrabatts	
11	BonusArt1	smallint	Bonusart	0=Kein Bonus; 1=Betrag; 2=%
12	BonusWert1	money	Wert des gewährten Bonus	
13	MengeVon2	money	Ab dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengeBis2	money	Bis zu dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengenBasis2	smallint	Auf dieser Basis beruht die Kondition	0=Menge; 2=Betrag; 2=Immer
	Wert2	money	Menge oder Prozentsatz der als Rabatt gewährt wird	
	ProzentBetrag2	smallint	Art des Rabatts	0=Prozentualer Auf-/Abschlag; 1=Fixpreis; 2=Betragsmäßiger Rabatt
	NaturalRabattBasis2	smallint	Menge, aber der der Naturalrabatt gewährt wird	
	NaturalRabattMenge2	smallint	Höhe des Naturalrabatts	
	BonusArt2	smallint	Bonusart	0=Kein Bonus; 1=Betrag; 2=%
	BonusWert2	money	Wert des gewährten Bonus	
	MengeVon3	money	Ab dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2

	MengeBis3	money	Bis zu dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengenBasis3	smallint	Auf dieser Basis beruht die Kondition	0=Menge; 1=Betrag; 2=Immer
	Wert3	money	Menge oder Prozentsatz der als Rabatt gewährt wird	
	ProzentBetrag3	smallint	Art des Rabatts	0=Prozentualer Auf-/Abschlag; 1=Fixpreis; 2=Betragsmäßiger Rabatt
	NaturalRabattBasis3	smallint	Menge, aber der der Naturalrabatt gewährt wird	
	NaturalRabattMenge3	smallint	Höhe des Naturalrabatts	
	BonusArt3	smallint	Bonusart	0=Kein Bonus; 1=Betrag; 2=%
	BonusWert3	money	Wert des gewährten Bonus	
	MengeVon4	money	Ab dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengeBis4	money	Bis zu dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengenBasis4	smallint	Auf dieser Basis beruht die Kondition	0=Menge; 1=Betrag; 2=Immer
	Wert4	money	Menge oder Prozentsatz der als Rabatt gewährt wird	
	ProzentBetrag4	smallint	Art des Rabatts	0=Prozentualer Auf-/Abschlag; 1=Fixpreis; 2=Betragsmäßiger Rabatt
	NaturalRabattBasis4	smallint	Menge, aber der der Naturalrabatt gewährt wird	
	NaturalRabattMenge4	smallint	Höhe des Naturalrabatts	
	BonusArt4	smallint	Bonusart	0=Kein Bonus; 1=Betrag; 2=%
	BonusWert4	money	Wert des gewährten Bonus	
	MengeVon5	money	Ab dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengeBis5	money	Bis zu dieser Menge/Betrag gilt die Kondition	Leer bei MengenBasis=2
	MengenBasis5	smallint	Auf dieser Basis beruht die Kondition	0=Menge; 1=Betrag; 2=Immer
	Wert5	money	Menge oder Prozentsatz der als Rabatt gewährt wird	
	ProzentBetrag5	smallint	Art des Rabatts	0=Prozentualer Auf-/Abschlag; 1=Fixpreis; 2=Betragsmäßiger Rabatt
	NaturalRabattBasis5	smallint	Menge, aber der der Naturalrabatt gewährt wird	
	NaturalRabattMenge5	smallint	Höhe des Naturalrabatts	
	BonusArt5	smallint	Bonusart	0=Kein Bonus; 1=Betrag; 2=%
	BonusWert5	money	Wert des gewährten Bonus	

	PreisBasis			Automatisch = 0; VK1 = 1; VK2 = 2; VK3 = 3; VK4 = 4; VK5 = 5; VK6 = 6; VK7 = 7; VK8 = 8; VK9 = 9; EkReihenfolge = 10; ListenEk = 11
	Aufschlag			0 = Rabatt; 1 = Aufschlag

2.12 KassenSchnittstelleArtikelTexte

Die Artikeltexte werden in die Tabelle *KassenSchnittstelleArtikelTexte* geschrieben. In Abhängigkeit der Festwerte für die *Defaultsprache*, *SendeMFF1-9* und *LangeTexte*, werden Texte ermittelt. Unterscheiden lassen sie sich durch den TextTyp.

KassenSchnittstelleArtikelTexte				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungs-Nummer	
2	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
3	SprachenCode	varchar(4)	Sprache in der der Text ist	Siehe SprachenCode SprachenCode (Feld 3)
4	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	
5	TextTyp	varchar(2)	Um welche Art von Text handelt es sich	Siehe TextTyp TextTyp (Feld 5)
6	Text	nvarchar(max)	Der sprachspezifische Text	

SprachenCode (Feld 3)

Die Sprache der Texte kann pro Filialgruppe in der Filialkasse festgelegt werden. Sollte dort nichts eingetragen sein, wird die Defaultsprache aus den Festwerten verwendet. Über die Tabelle *Sprache* kann man sich die ISO-Sprachkürzel dazu holen, sollten die zur Identifizierung der Sprache notwendig sein.

TextTyp (Feld 5)

Zurzeit sind folgende TextTypen definiert:

- M1-M9 Zusatztext aus MFF über Festwert *Kasse.SendeMFF1* bis *SendeMFF9*
- LT = Langtext, wenn Festwert *Kasse.LangeTexte* = 2

Beim TextTyp *M1-M9* liegen die Texte nur in einer Sprache vor. Beim TextTyp *LT* wird die Sprache über die in der Filialkasse hinterlegten Sprache ermittelt.

2.13 KassenSchnittstelleArtikelZusatzstoffe

Die View *KassenSchnittstelleArtikelZusatzstoffe* stellt für die Kassenartikel, die im Artikel enthaltenen Zusatzstoffe, zur Verfügung. (Dabei werden nur die Zusatzstoffe der Stücklisten-Variante 0 beachtet, da dies die derzeit aktive Variante ist.)

KassenSchnittstelleArtikelZusatzstoffe				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	Kassenartikel.ArtikelNr
2	ZusatzstoffNr	smallint	Zusatzstoff-Nummer	

2.14 KassenSchnittstelleBestellvorschlaege

Die Bestellvorschläge werden in die Tabelle *KassenSchnittstelleBestellvorschlaege* geschrieben.

Es ist einiges an Vorarbeit notwendig, um Bestellvorschläge zu erhalten:

- In *Filialen* die *Tourliefermengen-Aufteilung* (ist nicht mehr relevant, weil jetzt die Mengen am Artikel hinterlegt werden) und *Sondertage* pflegen
- Am Artikel die Max-/Vorschlag-Mengen pro Tour (Welle) pflegen
- In *Adressen* die *Adresslieferanten-Sortimente* anlegen. Dazu dann die *Filial-Bestelldaten* und *Filial-Sondertag-Bestelldaten* pflegen
- In Festwerten Kasse.OrgasoftNETDBSendeBVAnzahlTage pflegen
- Ansonsten müssen die *AdressArtikelKonditionen* gepflegt sein, damit er überhaupt Daten finden kann
- Beim Senden an die Kasse das Flag *Bestellvorschläge* anhängen

KassenSchnittstelleBestellvorschlaege				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	Filiale	smallint	Filial-Nummer	
3	BestellDatum	varchar(8)	BV für gilt das angegebene Bestelldatum	Format: JJJJMMTT
4	LieferDatum	varchar(8)	Wann der Artikel geliefert werden soll	Format: JJJJMMTT
5	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer oder EAN	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
6	SortimentBezeichnung	nvarchar(80)	Name des Lieferantensortiments	
7	VPE	money	Verpackungseinheit	
8	VKPreis1	money	Verkaufspreis 1	
9	LieferDatum1	varchar(8)	Erster Vergleichstag	Format: JJJJMMTT
10	LieferMenge1	money	Liefermenge am ersten Vergleichstag	
11	RetourMenge1	money	Retourmenge am ersten Vergleichstag	
12	LieferDatum2	varchar(8)	Zweiter Vergleichstag	Format: JJJJMMTT
13	LieferMenge2	money	Liefermenge am zweiten Vergleichstag	
14	RetourMenge2	money	Retourmenge am zweiten Vergleichstag	
15	LieferDatum3	varchar(8)	Dritten Vergleichstag	Format: JJJJMMTT
16	LieferMenge3	money	Liefermenge am dritten Vergleichstag	
17	RetourMenge3	money	Retourmenge am dritten Vergleichstag	
18	LieferDatum4	varchar(8)	Vierter Vergleichstag	Format: JJJJMMTT

19	LieferMenge4	money	Liefermenge am vierten Vergleichstag	
20	RetourMenge4	money	Retourmenge am vierten Vergleichstag	
21	BestellMengeMin1	money	Minimale Menge auf der 1. Tour	
22	BestellMengeMax1	money	Maximale Menge auf der 1. Tour	
23	BestellMengeVorschlag1	money	Vorgeschlagene Menge auf der 1. Tour	
24	BestellMengeMin2	money	Minimale Menge auf der 2. Tour	
25	BestellMengeMax2	money	Maximale Menge auf der 2. Tour	
26	BestellMengeVorschlag2	money	Vorgeschlagene Menge auf der 2. Tour	
27	BestellMengeMin3	money	Minimale Menge auf der 3. Tour	
28	BestellMengeMax3	money	Maximale Menge auf der 3. Tour	
29	BestellMengeVorschlag3	money	Vorgeschlagene Menge auf der 3. Tour	
30	BestellMengeMin4	money	Minimale Menge auf der 4. Tour	
31	BestellMengeMax4	money	Maximale Menge auf der 4. Tour	
32	BestellMengeVorschlag4	money	Vorgeschlagene Menge auf der 4. Tour	
33	BestellMengeMin5	money	Minimale Menge auf der 5. Tour	
34	BestellMengeMax5	money	Maximale Menge auf der 5. Tour	
35	BestellMengeVorschlag5	money	Vorgeschlagene Menge auf der 5. Tour	
36	BestellMengeMin6	money	Minimale Menge auf der 6. Tour	
37	BestellMengeMax6	money	Maximale Menge auf der 6. Tour	
38	BestellMengeVorschlag6	money	Vorgeschlagene Menge auf der 6. Tour	
39	BestellMengeMin7	money	Minimale Menge auf der 7. Tour	
40	BestellMengeMax7	money	Maximale Menge auf der 7. Tour	
41	BestellMengeVorschlag7	money	Vorgeschlagene Menge auf der 7. Tour	
42	BestellMengeMin8	money	Minimale Menge auf der 8. Tour	
43	BestellMengeMax8	money	Maximale Menge auf der 8. Tour	
44	BestellMengeVorschlag8	money	Vorgeschlagene Menge auf der 8. Tour	
45	BestellMengeMin9	money	Minimale Menge auf der 9. Tour	
46	BestellMengeMax9	money	Maximale Menge auf der 9. Tour	
47	BestellMengeVorschlag9	money	Vorgeschlagene Menge auf der 9. Tour	
48	ArtikelSortierung	int	Sortierreihenfolge der Artikel	
49	BestelltagText	nvarchar(20)	Kassentext für diesen Bestelltag	z.B. Montag
50	AnzeigeDatum	varchar(8)	Datum, an dem die Bestellung angezeigt werden muss	Format: JJJJMMTT
51	BestellAbschlussBis	varchar(5)	Uhrzeit, bis wann die Bestellung bearbeitet werden darf	Format: hh:mm

52	BearbeitbarVon	varchar(5)	Uhrzeit, ab wann die Bestellung bearbeitet werden darf	Format: hh:mm
----	----------------	------------	--	---------------

Die Vergleichstage sollen dem Kassierer Anhaltspunkte dafür liefern, wie viel er an den letzten vergleichbaren Tagen bestellt hat und wieviel davon Retour ging. Dabei werden bei normalen Wochentagen die Zahlen der vier vorherigen gleichen Wochentage geliefert, d.h. an einem Montag die Zahlen der letzten vier Montage etc. Analog wird für Sondertage verfahren, d.h. dass z.B. an einem Karfreitag die Zahlen der letzten vier Karfreitage geliefert werden.

2.15 KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte

Die View *KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte* enthält die unterschiedlichen Texte der Kassenartikel, die zur Deklaration lt. Lebensmittelgesetz notwendig sind. Für verschiedene Länder und Sprachen können die Texte für Allergen-, Zusatzstoff, Zutaten-Deklaration und weitere, hinterlegt werden. Es werden zurzeit nur die Nährwerte der Stücklisten-Variante 0 beachtet.

KassenSchnittstelleArtikelDeklarationsTexte				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ArtikelNr	varchar(20)	Artikelnummer	_Allgemeines zur SendungsNr
2	LaenderCode	varchar(4)	Ländercode	
3	SprachenCode	varchar(4)	Sprachcode	
4	AllergenDeklarationEnthalten	varchar(max)	Deklaration der enthaltenen Allergene	
5	AllergenDeklarationSpuren	varchar(max)	Deklaration von Allergenen, die in Spuren vorhanden sein können	
6	AllergenKurzDeklarationSpuren	varchar(max)	Kurze Deklaration von Allergenen, die in Spuren vorhanden sein können	
7	ZusatzstoffDeklaration	varchar(max)	Deklaration der Zusatzstoffe	
8	ZusatzstoffKurzDeklaration	varchar(max)	Kurze Deklaration der Zusatzstoffe	
9	ZusatzstoffDeklarationUVP	varchar(max)	Deklaration der Zusatzstoffe bei Unverpackung	
10	ZusatzstoffDeklarationErgaenzung	varchar(max)	Ergänzungstext für die Deklaration von Zusatzstoffen	
11	ZusatzstoffDeklarationENummern	varchar(max)	Deklaration der E-Nummern von Zusatzstoffen	
12	DeklarationsText	varchar(max)	Deklarationstext	
13	Zutaten	varchar(max)	Zutaten	

2.16 KassenSchnittstelleEAN

Die Tabelle *KassenSchnittstelleEAN* enthält alle EANs einer bestimmten Artikelnummer. Wenn diese Tabelle auch gefüllt werden soll, dann muss im [Filialkassentyp](#) ein Eintrag bei EAN vorhanden sein. Ist dort kein Eintrag vorhanden, wird für jeden vorhandenen EAN der komplette Artikelsatz dupliziert und in der Tabelle *KassenSchnittstelleArtikel* mit übertragen.

Soll ein EAN gelöscht werden, so wird der EAN in die *KassenSchnittstelleArtikel* als Löchsatz geschrieben.

KassenSchnittstelleEAN				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	Filiale	smallint	Filial-Nummer	
3	Kasse	smallint	Kassen-Nummer	
4	EAN	varchar(30)	EAN	
5	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
6	FilialGruppenID	smallint	Filialgruppen-Nummer	Siehe unten FilialGruppenID
7	EANTyp	Smallint	EAN-Typ	Siehe unten EANTyp

FilialGruppenID (Feld 6)

Wenn man für mehrere Filialgruppen sendet, dann hilft die *FilialGruppenID* herauszubekommen, für welche Filialen diese Daten gelten. Dies ist insbesondere dann interessant, wenn man ausländische Filialen in einer Gruppe zusammenfasst, da die Mehrwertsteuer-Prozentsätze ja durchaus unterschiedlich sein können.

EANTyp (Feld 7)

- 0 – Barcode/ mit Prüfung
- 1 – Kassen-PLU
- 2 – Waagen-PLU
- 3 – Gewichtscod-ArtikelNr
- 4 – Preiscode-ArtikelNr

2.17 KassenSchnittstelleFilialAktiv

Die Tabelle *KassenSchnittstelleFilialAktiv* gibt Auskunft darüber, in welcher Filiale der Artikel aktiv ist oder nicht.

KassenSchnittstelleFilialAktiv			
Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
AktivJN	smallint	Ist Artikel in Filiale zum Verkauf aktiviert?	Siehe AktivJN Typ (Feld 4)
Bestand	money	Filialspezifischer Bestand	

AktivJN (Feld 4)

0 = Artikel steht in dieser Filiale nicht zum Verkauf

1 = Artikel darf verkauft werden

2.18 KassenSchnittstelleFilialen

Die Tabelle *KassenSchnittstelleFilialen* stellt für die, in der Filialgruppe der Filialkasse definierten Filialen, die Filialen zur Verfügung.

Es werden aber nur aktive Filialen beachtet, von bestimmten Filialtypen beachtet:

0 = Filiale, 1 = Franchisenehmer, 4 = Produktion, 6 = Endverbraucher-/Kundenfiliale.

Folgende Typen finden keine Verwendung:

2 = Lager, 3 = Referenzfiliale, 5 = Transportfiliale, 7 = Froster/Zwischenlager

KassenSchnittstelleFilialen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
2	KorrNr	varchar(20)	Korrespondenz-Nummer der Filiale	
3	Name	nvarchar(201)	Filial-Name	Name1 + Name2
4	Ort	nvarchar(60)	Stadt in der die Filiale liegt	
5	Typ	smallint	Filial-Typ	Siehe Typ_Typ
6	LaenderCode	varchar(4)	Länder-Code	
7	FilialGruppenID	smallint	Filialgruppen-Nummer	

Typ (Feld 4)

0 = Filiale

1 = Franchisenehmer

2 = Lager

3 = Referenzfiliale

4 = Produktion

5 = Transportfiliale

6 = Endverbraucher-/Kundenfiliale

7 = Froster/Zwischenlager

FilialGruppenID (Feld 7)

Wenn man für mehrere Filialgruppen sendet, dann hilft die *FilialGruppenID* herauszubekommen, für welche Filialen diese Daten gelten. Dies ist insbesondere dann interessant, wenn man ausländische Filialen in einer Gruppe zusammenfasst.

2.19 KassenSchnittstelleFilialPreise

Die Tabelle *KassenSchnittstelleFilialPreise* enthält nochmal separat die Verkaufspreise 1-9 für eine ganz bestimmte Filiale. Diese Tabelle wird auch nur dann gefüllt, wenn beim [Filialkassentyp](#) bei Preisebene etwas eingetragen wurde. Das sollte aber immer der Fall sein, wenn man mit filialspezifischen Preisen arbeitet. Die Verkaufspreise 4 bis 9 werden aber nur dann ermittelt, wenn der Festwert *Kasse.SendeVK4Bis9* gesetzt wurde.

Es wird auch nur dann ein Eintrag in diese Tabelle gemacht, wenn für den Artikel mindestens ein abweichender Preis zur Filiale 0 vorliegt.

Existiert kein abweichender Preis, steht *DBNULL* im Verkaufspreis. Somit kann auch 0 als Verkaufspreis zu einem nicht vorhandenen filialspezifischen Verkaufspreis unterschieden werden.

Der Aktionspreis in der Filiale für diesen Artikel hat Vorrang vor dem filialspezifischen Preis.

KassenSchnittstelleFilialPreise				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	Filiale	smallint	Filial-Nummer	
3	Kasse	smallint	Kassen-Nummer	
4	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
5	VKPreis1	money	Verkaufspreis 1	
6	VKPreis2	money	Verkaufspreis 2	
7	VKPreis3	money	Verkaufspreis 3	
8	VKPreis4	money	Verkaufspreis 4	
9	VKPreis5	money	Verkaufspreis 5	
10	VKPreis6	money	Verkaufspreis 6	
11	VKPreis7	money	Verkaufspreis 7	
12	VKPreis8	money	Verkaufspreis 8	
13	VKPreis9	money	Verkaufspreis 9	

2.20 KassenSchnittstelleInfo

Einige Daten werden nur als Views bereitgestellt. Da das lesende System dort nicht feststellen kann, ob es die Daten erneut einlesen muss, gibt es nun die Tabelle *KassenSchnittstelleInfo*. Diese enthält pro View einen Eintrag, wenn es an den zugrundeliegenden Daten eine Änderung gegeben haben sollte.

Das lesende System muss den Eintrag löschen, sobald es die Daten über eine View abgerufen hat, um erneut über Änderungen informiert werden zu können.

KassenSchnittstelleInfo			
Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
ObjektName	varchar(100)	Name der Klasse, deren Daten geändert wurden	
Kennung	varchar(20)	System, was informiert werden soll	

Der Festwert *Protokoll.StammdatenAenderungenProtokoll* muss gesetzt werden, damit Änderungen an bestimmten Stammdaten protokolliert werden. In dem Fall eine Kennung, für die das Protokoll geführt werden soll, durch Semikolon getrennt angeben.

Im Fall der Kassenschnittstelle Orgasoft.NET-DB ist hier die Filialgruppen-Nummer, geführt von einem K, einzutragen. Für die Kennung stehen 5 Zeichen zur Verfügung plus dem ersten Buchstaben (K = Kasse). Beispiel: K2;K3

Beispiele:

ObjektName	Kennung
Additives	K2
AddressGroups	K2
AddressArticleCondition	K2
AddressGroupDepartmentConditions	K2
AddressMaterialGroupConditions	K2
Allergen	K2
ArticleAllergens	K2
ArticleDeclarationTexts	K2
ArticleNutrients	K2
ArticleAdditives	K2
ArticleGraduatedPrices	K2
Nutrients	K2
MixAndMatchPromotion	K2

2.21 KassenSchnittstelleInventurListe

Die Tabelle *KassenSchnittstelleInventurListe* gibt Auskunft darüber, in welcher Filiale der Artikel auf der Inventurliste erscheint. Die Anzahl der Tage im Zählabstand und das letzte Inventurdatum der Filiale sind dafür ausschlaggebend, ob der Artikel in der Liste erscheint. Es kann auch nur für die Filiale 0 der Zählabstand erfasst werden. Der Festwert *Kasse.FilialArtikel* entscheidet darüber, ob alle Kassenartikel oder nur die aktiven an die Filiale gesendet werden.

Die zweite Möglichkeit, um Artikel in die Inventurliste zu bekommen, ist z.B. über eine Selektion, die Inventur für eine oder mehrere Filialen zu erzeugen. Um diese Möglichkeit zu nutzen, muss der Festwert *Kasse.InventurListenHerkunft* auf 1 gesetzt werden.

KassenSchnittstelleInventurListe			
Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
Filiale	smallint	Filial-Nummer	
ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
ListenBezeichnung	nvarchar(255)	Bezeichnung	Memo-Feld der Inventurposition

2.22 KassenSchnittstelleHauptgruppen

Die View *KassenSchnittstelleHauptgruppen* stellt für die Hauptgruppen mit ihren Mehrwertsteuersätzen zur Verfügung.

KassenSchnittstelleHauptgruppen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(40)	Hauptgruppen-Bezeichnung	
3	MwStSatzNr	smallint	Nummer des Mehrwertsteuersatzes 1	
4	MwStSatz	money	Prozentwert des Mehrwertsteuersatzes 1	
5	MwStSatzNr2	smallint	Nummer des Mehrwertsteuersatzes 2	
6	MwStSatz2	money	Prozentwert des Mehrwertsteuersatzes 2	

2.23 KassenSchnittstelleKassierer

Die Tabelle *KassenSchnittstelleKassierer* stellt für die, in der Filialgruppe der Filialkasse definierten Filialen, die Kassierer zur Verfügung.

Die Daten kommen aus den Mitarbeitern, die eine Kassierernummer besitzen. Ist ein Mitarbeiter für die Filiale 0 zugelassen, so kann er Kassierer in allen Filialen sein. Dementsprechend wird für jede Filiale der Filialgruppe ein Eintrag erzeugt.

KassenSchnittstelleKassierer				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
2	KassiererNr	smallint	Kassierer-Nummer	
3	MitarbeiterKuerzel	varchar(8)	Kürzel des Mitarbeiters	
3	Nachname	nvarchar(30)	Mitarbeiter Nachname	
4	Vorname	nvarchar(30)	Mitarbeiter Vorname	
5	Anrede	nvarchar(20)	Anrede	
6	SchluesselNr	nvarchar(30)	Kassierer-Schluessel-Nummer.	Für RFID-Tag, Dallas-Key, Mitarbeiter-Karte o.ä.
7	Passwort	nvarchar(40)	Passwort des Mitarbeiters als MD5-Hash	
8	PersonalNr	nvarchar(40)	Personalnummer, aus dem Zeiterfassungs- oder Personalverwaltungssystem	
9	SperrvermerkJN	smallint	Der Mitarbeiter hat einen Sperrvermerk	1=gesperrt, 0=aktiv
10	EintrittsDatum	varchar(8)	Seit wann der Mitarbeiter im Unternehmen arbeitet	
11	AustrittsDatum	varchar(8)	Letzter Arbeitstag im Unternehmen	

2.24 KassenSchnittstelleKunden

Die View *KassenSchnittstelleKunden* enthält personenbezogene Daten von möglichen Kunden. Generell wird auch diese Tabelle immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen.

KassenSchnittstelleKunden				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungs-Nummer	
2	KorrNr	varchar(30)	Korrespondenz-Nummer	Siehe unten KorrNr KorrNr (Feld 1)
3	Suchname	varchar(30)	Suchname	
4	Name1	varchar(50)	Name 1	
5	Name2	varchar(50)	Name 2	
6	Zusatz	varchar(50)	Adresszusatz	
7	Strasse	varchar(50)	Straße ohne Hausnummer	Siehe unten Strasse
8	PLZ	varchar(8)	Postleitzahl	
9	Ort	varchar(60)	Wohnort	
10	Anrede	varchar(25)	Anrede	
11	Telefon	varchar(30)	Telefonnummer	
12	Kreditlimit	money	Betrag des Kreditlimits	
13	Sperrvermerk	varchar(1)	Hat die Adresse einen Sperrvermerk	J, N, I=Info
14	VKPNr	smallint	Verkaufspreis-Nummer für die Adresse	
15	Typ	varchar(1)	Typ	1, siehe oben Typ Typ (Feld 21)
16	AdressGruppe	smallint	Adressgruppen-Nummer	
17	Saldo	money	Saldo	gemäß des OP-Kontos, aus der Sicht der Adresse
18	Rabatt	money	Genereller Rabatt	
19	KreditkundeJN	smallint	Ist dies ein Kreditkunde?	0, 1
20	OrgKorrNr	varchar(6)	Original Korrespondenz-Nummer	Siehe unten OrgKorrNr OrgKorrNr (Feld 19)
21	HausNr	varchar(10)	Hausnummer	

KorrNr (Feld 1)

Die Korrespondenz-Nummer wird beeinflusst, welche Festwerte eingestellt sind. Z.B. hat der Festwert Suchname2KorrNr Auswirkungen, ob an die KorrNr durch den Suchnamen ersetzt wird oder wenn SendeNurKunden gesetzt ist, kommt es zu einer Einschränkung der Daten und es werden nur Adressen mit dem Flag Kunden übermittelt. Siehe auch Festwerte.

Strasse (Feld 6)

In älteren Versionen wurde die Hausnummer automatisch an die Straße angefügt. HausNr ist aber jetzt ein eigenes Feld. Manche Kunden haben ihre Daten noch nicht bereinigt und haben dort immer noch Straße und Hausnummer stehen!

OrgKorrNr (Feld 19)

Dies ist die unveränderte Korrespondenz-Nummer, so wie sie innerhalb von Orgasoft.NET verwendet wird.

2.25 KassenSchnittstelleKundenkarten

Die Tabelle *KassenSchnittstelleKundenkarten* enthält alle Kundenkarten. Generell wird die Grundlage der Tabelle immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen.

KassenSchnittstelleKundenkarten				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	Int	Nummer der Sendung	
2	KartenNr	nvarchar(20)	Karten-Nummer	
3	KartenTypNr	Smallint	Karten-Typ	
4	Bezeichnung	nvarchar(50)	Karteninhaber oder Bezeichnung	
5	Bemerkung	nvarchar(MAX)	Bemerkung	
6	KorrNr	varchar(30)	Kassen-Korrespondenznummer (optional) der Adresse	
7	PIN	nvarchar(10)	PIN wird verschlüsselt abgespeichert	
8	GuelstigBis	nvarchar(6)	Format: YYYYMM, Default: 000000	
9	InaktivJN	Smallint	0 – aktiv (default), 1 - gesperrt	

2.26 Konzept Mix&Match

2.26.1 Mix&Match-Rabattaktionen

Mix&Match-Aktionen sind Rabattaktionen, wo eine beliebige Kombination von Artikeln zu einem speziellen Preis abgegeben werden.

Beispiele

- *Kaufe A + B Gesamtpreis 2,- €*
- *Kaufe A + B + C Gesamtpreis 2,49 €*
- *Kaufe 3 x A + B Gesamtpreis 5,- €*
- *Kaufe 6, zahle 5*

2.26.2 Naturalrabatte

Auch Naturalrabatte sind abbildbar, auch für einen größeren Sortimentsbereich.

Beispiele

- *beim Kauf von x gleichen Artikeln gibt es ein Stück desselben Artikels umsonst dazu*
- *Kaufe 3 DVDs, die günstigste ist gratis.*

2.26.3 Zugabeartikel

Zugaben können an einen Artikel gebunden sein oder auch an eine Kombination wie bei Mix&Match.

Beispiele

- *Beim Kauf von 12 Flaschen Wein gibt es einen Weinkühler gratis*
- *Beim Kauf von Zahnpasta und Zahnbürste gibt es ein Zahnputzglas dazu*

2.26.4 Mengenstaffel

Die Mengenstaffel kann in Stufen festgelegt werden, d.h. ab einer bestimmten Menge eines Artikels gibt es einen bestimmten Rabatt oder einen speziellen Preis pro Artikel.

2.26.5 Paketpreis

Im Gegensatz zur Mengenstaffel wird hier immer nur für eine genau bestimmte Anzahl gleicher Artikel ein Sonderpreis gewährt.

Beispiel

- *1 Geranie kostet 1,98 €, 3 Geranien kosten 5,- €*

Wenn man also 5 Geranien kauft, zahlt man 5,-€ und 2 x 1,98 €.

2.26.6 Rabattaktionen

Aktionen, die einen bestimmten Rabatt auf einen bestimmten größeren Sortimentsbereich gewähren

Beispiel

- *20% auf alles, außer Tiernahrung*

Diese Aktionen müssen nicht pro Artikel einzeln definiert werden und beinhalten nicht einen Sonderpreis pro Artikel beinhalten, sondern einen prozentualen Rabatt. Der Rabatt kann zwar pro Artikel festgelegt werden, wird in der Regel aber für Artikelgruppen, Warengruppen oder Hauptgruppen festgelegt.

2.26.7 Gültigkeitsdauer

Die Rabattaktionen sind in aller Regel zeitlich befristet und müssen – gerade auch wegen des höheren Pflegeaufwandes – im Voraus geplant und erfasst werden. Zum gegebenen Zeitpunkt werden sie dann aktiviert.

2.26.8 Happy-Hour

Denkbar wären auch Happy-Hour-Angebote, die nur zu bestimmten Tageszeiten gültig sind. Im Handel sind solche Angebote derzeit aber die Ausnahme.

2.26.9 Bausteine

Da die Definition von Mix&Match-Aktionen, deutlich aufwändiger ist als die normalen Preisaktionen, können bestimmte Bestandteile der Aktionen wiederverwendet werden.

Ein Baustein besteht dann aus einer der Rabatt-Definitionen, die oben genannt wurden, z.B. einer Mix&Match-Rabattaktion.

Für jeden Baustein wird zunächst die Basis festgelegt, auf die er angewendet werden soll:

- Handelsartikel
- Warengruppe
- Hauptgruppe
- Artikelgruppe
- Auswahlliste „x aus y“
- Auswahlliste „komplett“

Die Auswahllisten beinhalten beliebig viele Handelsartikel, bzw. Warengruppen, Hauptgruppen oder Artikelgruppen.

Für diese wird eine Basis festgelegt

- Der Mengentyp *ab Menge x* oder *pro x Stück*

- Die Art der Sonderaktion: *prozentualer Rabatt, fester Kaufpreis, Naturalrabatt, Zugabeartikel*

Zu guter Letzt kann man noch bis zu drei Mengengruppen und die dazugehörige Sonderaktion erfassen.

Tabellarisch sähe der Baustein dann folgendermaßen aus:

Basis	Mengentyp	Sonderaktion	Menge1	Betrag Anzahl Artikel Preis	Menge2	...
Handelsartikel Warengruppe Hauptgruppe Artikelgruppe Auswahlliste x Auswahlliste komplett	Ab x Pro x	%-Rabatt fester Preis Naturalrabatt Zugabeartikel				

2.26.10 Auswahllisten

Über das Konzept der Auswahllisten (Mix&Match-Gruppen) kann man verschiedene Szenarien adressieren. Zum einen sind sie für die Zusammenstellung der klassischen Mix&Match-Artikel zu verwenden, d.h. hier wird festgelegt, welche Artikel man zusammen kaufen muss, um die Sonderaktion zu erhalten. Auswahlliste komplett bedeutet hierbei, dass alle Artikel der Liste im Bon/Vorfall enthalten sein müssen, um den Rabatt zu bekommen. Die Auswahlliste bekommt noch ein Feld *Menge*, damit man Szenarien wie *kaufe 3 x A und 1 x B* abdecken kann.

Die Auswahlliste *x aus y* wird verwendet, wenn man x Artikel aus der Liste kaufen muss, um den Rabatt zu erhalten, wobei x in den Mengengruppen des Rabatt-Bausteins festgelegt wird.

Da die Auswahllisten nicht nur Artikel, sondern auch Warengruppen, Hauptgruppen und Artikelgruppen beinhalten können (aber immer nur einen Typ, nicht gemischt!), kann man auch relativ leicht die erweiterten Anforderungen abdecken:

- *30% auf alles, außer Tiernahrung:*
Auswahlliste x aus y mit allen Hauptgruppen außer Tiernahrung, ab x, Menge1 ist 1, 30% Rabatt
- *12 Flaschen Weißwein, 1 Weinkühler gratis:*
Auswahlliste x aus y mit allen WG/HG Weißwein, ab x, Menge1 ist 12, Zugabeartikel (bei „pro x“ bekommt man pro 12 Flaschen einen Weinkühler, geht auch)
- *Kaufe A+B+C, Gesamt 2,49 €:*
Auswahlliste komplett mit A, B und C, pro x, Menge1 ist 1, fester Preis 2,49 €

- *1 Geranie kostet 1,98 €, 3 Geranien kosten 5,- €:*
Artikel Geranie oder Auswahlliste x aus y mit allen Geranien, pro x, Menge1 ist 3, fester Preis 5,- €
- *Kaufe 3 DVDs, die günstigste ist gratis:*
WG/HG DVDs, pro x, Menge1 ist 3, Naturalrabatt 1 Stück (dass hier immer der günstigste Artikel genommen wird, muss fest programmiert werden)
- *Kaufe Frühstückstüte mit 2 Brötchen, Aufpreis 0,15 € für Körnerbrötchen:*
Frühstückstüte enthält zwei belegte Brötchen, für Körnerbrötchen wird ein Aufpreis von 0,15 € verlangt

Gerade um komplexere und immer wiederkehrende Kombinationen einfacher verwenden zu können, können innerhalb einer Mix&Match-Gruppe weitere Gruppen enthalten sein.

Beispiel (Frühstück für 6 €)

- 1 x Kaffee oder Tee oder Kakao
- 2 x Brötchen nach Wahl
- Rühr- oder Spielelei
- Butter
- Etc.

Um das Frühstück abbilden zu können, braucht man eine Mix&Match-Gruppe für Brötchen. In Frühstück ist diese 2 Mal enthalten (ggf. kosten bestimmte Brötchen Aufpreis). Für das Heißgetränk wird eine weitere Mix&Match-Gruppe benötigt.

Rabatt-Aktionen

Eine Rabatt-Aktion besteht aus beliebig vielen dieser Bausteine, die man flexibel zur Aktion zusammenstellen kann. Die Aktion selbst bestimmt die übergreifenden Eigenschaften, also beispielsweise den Gültigkeitszeitraum und die Filiale(n), für die diese Aktion gelten soll.

Es können beliebig viele Rabatt-Aktionen gleichzeitig aktiv sein.

2.27 KassenSchnittstelleMixMatchAktionen

Mix&Match-Aktionen werden über das Ribbon *Verkauf* in der Ribbongruppe *Verkaufsförderung* angelegt. Es werden nur aktive Aktionen beachtet und die darin enthaltenen Artikel müssen auch Kassenartikel sein. Des Weiteren müssen natürlich auch die Mix&Match-Aktionen für eine Filiale sein, die auch in der Filialgruppe enthalten sind, für die Kassendaten aufbereitet wurden.

Die Tabelle *KassenSchnittstelleMixMatchAktionen* liefert nur die aktiven Aktionen. Sie ist in unterschiedlichen Filialen gültig.

Generell werden die Mix&Match-Tabellen nur gefüllt, wenn alle Daten gesendet werden, also nicht, wenn nur neue übertragen werden.

KassenSchnittstelleMixMatchAktionen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	FilialNr	smallint	Filialnummer	
3	MixMatchACTIONSnr	int	Nummer der Mix&Match-Aktion	
4	Bezeichnung	nvarchar(100)	Bezeichnung der Mix&Match-Aktion	
5	GuelteigAb	varchar(8)	Datum ab wann die Aktion gültig ist	Format: YYYYMMDD
6	GuelteigBis	varchar(8)	Datum bis wann die Aktion gültig ist	Format: YYYYMMDD
7	BeginnUhrzeit	varchar(5)	Uhrzeit ab wann die Aktion gültig ist	Format: HH:MM
8	EndeUhrzeit	varchar(5)	Uhrzeit ab wann die Aktion gültig ist	Format: HH:MM
9	Wochentage	char(7)	7 Bytes, die angeben, ob der Tag gesetzt ist	Siehe Wochentage Wochentage
10	SonderAktion	smallint	Dauer- oder Sonderaktion	Siehe Sonderaktion Sonderaktion

Wochentage (Feld 9)

Wochentage, an denen die Aktion gelten soll, jeweils 1 Byte Mo-So. 0 = nicht gesetzt; 1 = gesetzt.

Beispiel: 1110000 Die Aktion gilt nur am Montag, Dienstag und Mittwoch.

Sind keine Wochentage angegeben, dann gilt die Aktion von *GuelteigAb/BeginnUhrzeit* bis *GuelteigBis/EndeUhrzeit*. Sind Wochentage angegeben, gilt die Aktion an jedem dieser Wochentage zwischen *BeginnUhrzeit* und *EndeUhrzeit*.

Sonderaktion (Feld 10)

Gibt an, ob es sich um eine Aktion handelt, die ständig gilt oder ob es eine Sonderaktion ist.

0=Daueraktion

1=Sonderaktion

2.28 KassenSchnittstelleMixMatchBausteine

Eine Mix & Match-Aktion besteht aus verschiedenen Bausteinen.

Ein Baustein kann entweder ein Artikel, eine Artikelgruppe, eine Warengruppe, eine Hauptgruppe oder eine Mix & Match-Gruppe sein.

Die Tabelle *KassenSchnittstelleMixMatchBausteine* liefert nur die in den Aktionen enthaltenen Bausteine. Sie ist in unterschiedlichen Filialen gültig.

Generell werden die Mix & Match-Tabellen nur gefüllt, wenn alle Daten gesendet werden, also nicht, wenn nur neue übertragen werden.

KassenSchnittstelleMixMatchBausteine				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	FilialNr	smallint	Filialnummer	
3	MixMatchACTIONSnr	int	Nummer der Mix&Match-Aktion	
4	BausteinNr	int	Nummer des Mix&Match-Bausteins	
5	Beschreibung	nvarchar(100)	Beschreibung des Mix&Match-Bausteins	
6	Positionstyp	smallint	Positionstyp des Bausteins	Siehe Positionstyp Positionstyp 1
7	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
8	Artikelgruppe	int	Artikelgruppe	
9	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
10	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
11	MixMatchGruppenNr	int	Mix&Match-Gruppen-Nummer	
12	Mengentyp	smallint	Mengentyp des Bausteins	Siehe Mengentyp Mengentyp
13	Aktionstyp	smallint	Aktionstyp des Bausteins	Siehe Aktionstyp Aktionstyp
14	Menge1	money	Menge in der der Baustein vorkommt	
15	Wert1	money	Wert den der Baustein haben soll	
16	Menge2	money	Menge in der der Baustein vorkommt	
17	Wert2	money	Wert den der Baustein haben soll	
18	Menge3	money	Menge in der der Baustein vorkommt	
19	Wert3	money	Wert den der Baustein haben soll	
20	ZugabeArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer des Zugabeartikels	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
21	KassenArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nr des Bausteins an der Kasse	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
22	Prioritaet	smallint	Wichtigkeit eines Bausteins zu anderen	Verarbeitungsreihenfolge für Kasse festlegen

Positionstyp (Feld 6)

0=Artikel
1=Warengruppe
2=Hauptgruppe
3=Artikelgruppe
4= Mix+Match-Gruppe

Mengentyp (Feld 12)

Gibt an, ab welcher Stückzahl die Aktion gültig wird.

0=ab x Stück
1=pro x Stück

Aktionstyp (Feld 13)

Hier kann man angegeben, ob für den Artikel in der Aktion ein fester prozentualer Rabatt, ein fester Preis definiert, ein Naturalrabatt oder ein Zugabeartikel gewährt wird.

0=% Rabatt
1=fester Preis
2=Naturalrabatt
3=Zugabeartikel

2.29 KassenSchnittstelleMixMatchGruppenPositionen

Eine Mix & Match-Gruppe wiederum kann aus einem Artikel, einer Artikelgruppe, einer Warengruppe, einer Hauptgruppe oder wiederum einer Mix & Match-Gruppe bestehen.

Die Tabelle *KassenSchnittstelleMixMatchGruppenPositionen* liefert die verschiedenen MixMatchGruppen, die in den Bausteinen verwendet wurden.

Generell werden die Mix&Match-Tabellen nur gefüllt, wenn alle Daten gesendet werden, also nicht, wenn nur neue übertragen werden.

KassenSchnittstelleMixMatchGruppenPositionen				
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	MixMatchGruppenNr	int	Filialnummer	
3	Bezeichnung	nvarchar(100)	Bezeichnung der Mix&Match-Gruppe	
4	AuswahlTyp	smallint	Auswahltyp der Mix&Match-Gruppe	Siehe Auswahltyp Auswahltyp
5	Menge		Enthaltene Stück	Siehe Menge Menge
6	lfdNr		Laufende Nummer	
7	Positionstyp	smallint	Positionstyp der Mix&Match-Gruppe	Siehe Positionstyp Positionstyp
8	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenSchnittstelleArtikel.ArtikelNr
9	Artikelgruppe	int	Artikelgruppe	
10	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
11	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
12	MixMatchGruppenNr	int	Mix&Match-Gruppen-Nummer	
13	MindestMenge	money	Menge, die mindestens enthalten sein muss	
14	MaximalMeng	money	Menge, die maximal enthalten sein darf	
15	AufpreisStueck	money	Aufpreis/Abschlag pro Stück	Siehe AufpreisStueck AufpreisStueck

Auswahltyp (Feld 4)

0=Liste komplett

1=x aus Liste

Menge (Feld 5)

Bei Auswahltyp=1: wieviel Stück müssen enthalten sein, um die Bedingung zu erfüllen

Positionstyp (Feld 7)

0=Artikel

1=Warengruppe

2=Hauptgruppe

3=Artikelgruppe

4=Mix+Match-Gruppe

AufpreisStueck (Feld 15)

Aufpreis (+) oder Abschlag (-) pro Stück dieses Artikels

2.30 KassenSchnittstelleNaehrwerte

Die View *KassenSchnittstelleNaehrwerte* stellt nur die aktiven Nährwerte zur Verfügung.

KassenSchnittstelleNaehrwerte				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	NaehrwertNr	smallint	Nährwertummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(50)	Bezeichnung des Nährwerts	
3	Einheit	varchar(8)	Kürzel der Einheit	g/mg/µg/kJ/kcal/BE/%
4	NaehrwGrpNr	smallint	Nummer der Nährwertgruppe	
5	NaehrwGrpBezeichnung	nvarchar(50)	Bezeichnung der Nährwertgruppe	
6	KennzeichnungsPflichtJN	smallint	Ob der Nährwert kennzeichnungspflichtig ist	
7	Tagesbedarf	money	Tagesbedarf an diesem Nährwert	
8	TagesbedarfMax	money	Maximaler Tagesbedarf an diesem Nährwert	

2.31 KassenSchnittstelleVorfaelle

Mit dieser Schnittstelle ist es auch möglich Vorfälle an die Filialen zu übermitteln, sofern das angeschlossene Kassensystem dies unterstützt. Damit nicht alle Vorfalldaten bereitgestellt werden, wird über den Festwert *Kasse.VorfallArtenSenden* die Auswahl eingeschränkt.

Wir stellen maximal die Vorfälle, die im Festwert *Kasse.VorfallArtenSenden* definiert wurden, zur Verfügung. Letztendlich entscheidet aber die Auswahl des Benutzers beim Kassendaten senden darüber, welche Vorfälle gerade bereitgestellt werden sollen. Generell wird an diese Tabelle immer angehängt. Das lesende Kassensystem ist für etwaiges Löschen der verarbeiteten Sätze verantwortlich.

Damit diese Tabelle beim Kassendaten Senden gefüllt wird, muss in der [Filialkasse ein Vorfallkürzel](#) angegeben werden, welches für den Lieferschein-Export verwendet werden soll. Es werden alle Vorfälle der Filialen aus der Filialgruppe herangezogen, die auf *Verbucht* stehen. Sobald die Daten einer Filiale in der Tabelle *KassenSchnittstelleVorfaelle* stehen, werden sie auf *Übernommen* gesetzt und stehen somit nicht mehr zur Verfügung.

Der Festwert *Kasse.SendeVorfallZeitpunkt* legt fest, ob die Vorfälle für heute oder morgen bereitgestellt werden. Es werden nur die Vorfälle übermittelt, die für das *Anzeige_Datum* relevant sind. Das Vorfalldatum kann also auch in der Zukunft liegen, wenn ein Vorfall heute schon angezeigt werden soll, weil ein Feiertag oder das Wochenende folgt. Das Anzeigedatum ist vom Bestellschema abhängig.

Der Festwert *Artikel.MaxMenge* legt fest, mit was *BestellmengeMax* belegt werden soll. Dieser Festwert wird nur vorrübergehend verwendet. Später sollen die Daten dann aus den Artikelbestelldaten kommen.

KassenSchnittstelleVorfaelle				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	SendungsNr	int	Sendungsnummer	Siehe oben SendungsNr Allgemeines zur SendungsNr
2	Filiale	smallint	Filial-Nummer	
3	VorfallKuerzel	varchar(10)	Kürzel des Vorfalls	
4	VorfallNr	varchar(8)	Vorfallnummer	
5	VorfallDatum	varchar(8)	Datum des Vorfalls	Format: JJJMMTT
6	KorrNr	varchar(6)	Korrespondennummer des Vorfallempfängers. In der Regel wird das die KorrNr der Filiale sein	
7	ProdFilialNr		Filialnummer, die den Vorfall erzeugt hat. Meist die Produktionsfiliale.	
8	TourNr		Tournummer mit der die Ware geliefert wird. Wenn ohne Touren gearbeitet wird, dann 1 für erste Tour.	
9	VorfallPosNr		Nummer der Vorfall-Position	

10	LieferDatum	varchar(8)	Datum an dem die Position z.B. geliefert wird	Format: JJJMMTT
11	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer	KassenArtikel.ArtikelNr
12	Menge	money	Menge der Vorfalldposition	
13	VorgaengerMenge	money	Menge des Vorfalldgänergervorfalls, falls einer vorhanden ist	Beispiel: Bei einem Lieferschein die ursprünglich bestellte Menge
14	OrgArtNr	varchar(20)	Orgasoft-Artikelnummer	
15	Einheit	money	Orgasoft-Einheit	
16	Farbe	money	Orgasoft-Farbe	
17	Groesse	varchar(4)	Orgasoft-Größe	
18	ProdFilKorrNr	money	KorrNr der Produktionsfiliale	
19	SortimentNr	money	Nummer des Lieferantensortiments	
20	SortimentBezeichnung	nvarchar(80)	Bezeichnung des Lieferantensortiments	
21	ArtikelKurztext	nvarchar(80)	Artikelkurztext	
22	VPE	smallint	Verpackungseinheit	
23	AnzeigeDatum	varchar(8)	Datum, an dem der Vorfall angezeigt werden muss	Format: JJJMMTT
24	VorfallAnzeigeText	varchar(20)	Text, der die Vorfallart näher beschreibt	z.B. aus dem WebText
25	BearbeitbarVon	varchar(5)	Uhrzeit, ab der die Vorfälle bearbeitet werden dürfen	Format: hh:mm
26	BearbeitbarBis	varchar(5)	Uhrzeit, bis zu der die Vorfälle bearbeitet sein müssen	Format: hh:mm
27	BestellmengeMin	money	Wie viel minimal bestellt werden soll	
28	BestellmengeMax	money	Was maximal bestellt werden darf	
29	BestellmengeVorschlag	money	Was bestellt werden sollte	

2.32 KassenSchnittstelleVorfallarten

Da viele Kassensysteme mit numerischen Schlüsseln arbeiten wird mit der Tabelle *KassenSchnittstelleVorfallarten* die Möglichkeit geboten ein Mapping von einem Kassenkürzel auf ein Vorfallkürzel festzulegen. Definiert werden können nicht nur die Vorfallart, die den Lieferschein-Export darstellt, sondern vor allem auch die Vorfälle, die vom Kassensystem in die Tabelle [KassenSchnittstelleumsatz](#) geschrieben werden, also Vorfälle, die an der Kasse erzeugt werden und in Orgasoft.NET weiterverarbeitet werden sollen.

Die Nummernvergabe erfolgt von 1 bis 99 und muss fortlaufend sein. Generell wird diese Tabelle immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen.

Der *VorfallArtTyp* ist eine Möglichkeit, um an der Kasse Vorfälle entsprechend ihrer Art verarbeiten zu können. So können z.B. alle Entlastungen einem Typ zugeordnet werden oder alle Vorfälle, die eine Bestellungen ergeben sollen, einem anderen Typ.

Definiert werden diese Vorfälle über den Festwert *Kasse.OrgasoftNETDBVorfallart<n>*.

Beispiel:

OrgasoftNETDBVorfallart1 = 1,BR,Bruch,50

OrgasoftNETDBVorfallart2 = S,SCHW,Schwund,50

OrgasoftNETDBVorfallart3 = B,ROH,Rohstoffbestellung,40

KassenSchnittstelleVorfallarten				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	LfdNr	smallint	Laufende Nummer	1-99
2	KassenKuerzel	varchar(10)	Nummer oder Kürzel mit der die Kasse den Vorfall verwaltet	
2	VorfallKuerzel	varchar(10)	Kürzel, der für diese Vorfälle an der Kasse angezeigt werden soll	z.B. INV, BR, SCHW, LEXP
3	Beschreibung	nvarchar(40)	Text, der für diese Vorfälle an der Kasse angezeigt werden soll	z.B. Inventur, Bruch, Schwund, Lieferschein-Export
4	VorfallArtTyp	smallint	Ein für das Kassensystem relevante Nummer, um Vorfälle kategorisieren zu können	

2.33 KassenSchnittstelleWarengruppen

Die View *KassenSchnittstelleWarengruppen* enthält alle Warengruppen und deren Hauptgruppen. Generell wird die Grundlage der View immer komplett neu geschrieben und hat somit keinerlei Funktionalität bezüglich Löschungen oder Änderungen.

KassenSchnittstelleWarengruppen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(40)	Bezeichnung der Warengruppe	
3	HGNr	smallint	Hauptgruppen-Nummer	
3	MwStSatzNr	smallint	Nummer des Mehrwertsteuersatzes 1	
4	MwStSatz	money	Prozentwert des Mehrwertsteuersatzes 1	
5	MwStSatzNr2	smallint	Nummer des Mehrwertsteuersatzes 2	
6	MwStSatz2	money	Prozentwert des Mehrwertsteuersatzes 2	
7	WGKuerzel	nvarchar(5)	Warengruppen-Kürzel	

2.34 KassenSchnittstelleZusatzstoffe

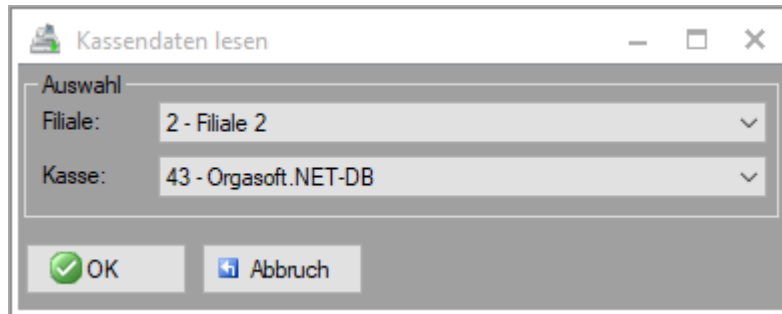
Die View *KassenSchnittstelleZusatzstoffe* stellt nur die aktiven Zusatzstoffe zur Verfügung.

Weitere Felder wie *KennzeichnungsPflichtJN* oder *Tagesbedarf*, *TagesbedarfMax* könnten auf Wunsch noch bereitgestellt werden.

KassenSchnittstelleZusatzstoffe				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	ZusatzstoffNr	smallint	Zusatzstoffnummer	
2	Bezeichnung	nvarchar(100)	Bezeichnung des Zusatzstoffes	
3	BezeichnungUnverpackt	nvarchar(100)	Bezeichnung des Zusatzstoffes, wenn Artikel unverpackt ist	
4	FunktionsklassenNr	smallint	Nummer der Funktionsklasse	
5	FktKlassenBezeichnung	nvarchar(50)	Bezeichnung der Funktionsklasse	Konservierungsstoff, Farbstabilisator, etc.
6	Enr	smallint	E-Nummer	
7	KennzeichnungsPflichtJN	money	Ob der Zusatzstoff kennzeichnungspflichtig ist	

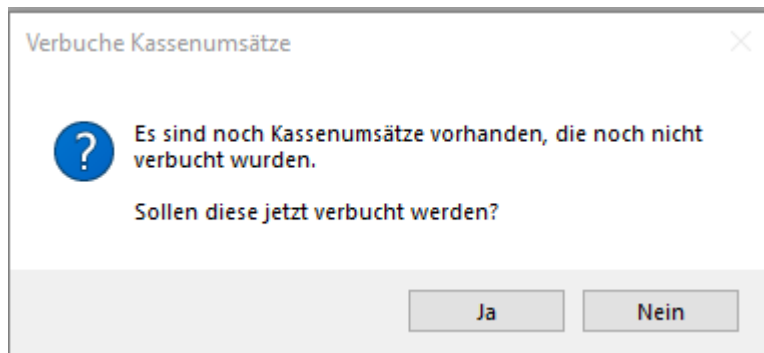
3. Kassendaten lesen

Im *Verkauf*-Ribbon befindet sich in der Gruppe *Kasse* die Funktion *Von Kasse auslesen*. Je nachdem, wie man die Auswahl einschränkt, werden die Daten für eine bestimmte Kasse, Filiale oder alle eingelesen. Dabei können durchaus auch unterschiedliche Kassensysteme vorhanden sein.



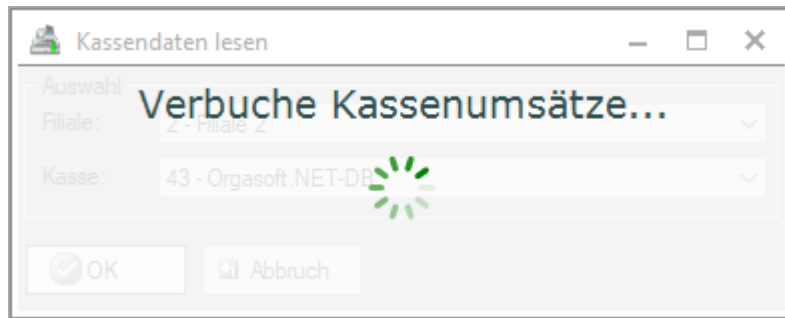
Eine weitere Möglichkeit die Daten für die Kassen einzulesen, ist über den Scheduler. Die Einstellungsmöglichkeiten sind analog zur Funktion *Von Kasse auslesen*, nur das im Scheduler die Aktion *Kassendaten lesen* mit den entsprechenden Parametern aufgerufen wird.

Im Gegensatz zum Scheduler kommt beim Start aber nicht der Hinweis, wenn noch vom letzten Einlese-Vorgang Daten vorhanden sind, ob man diese gerne zuvor verbuchen möchte. Da das immer dann der Fall sein wird, wenn das angeschlossene Kassensystem direkt in die Tabellen schreibt, sollte man hier also bejaht, dann kann man nach der Verbuchung das Fenster wieder schließen. Wenn man das Verbuchen erstmal ablehnt, wird wie folgt verfahren.



Wenn nun Daten von den Kassen gelesen werden sollen, dann wird zu allererst die Möglichkeit geboten mittels einer Batch-Datei Aktionen anzustoßen. Hierzu wird im Programmverzeichnis die *ecr2os.bat* aufgerufen, in dem ihr die Filialnummer und Kassenummer als Parameter mit auf den Weg gegeben wird. Dies wird vor allen Dingen genutzt, um automatisiert noch Dateien von der Kasse kopieren zu können oder weitere Verarbeitungsschritte zu initiieren.

Die Schnittstelle erwartet ihre Daten in der Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatz*.



Anschließend wird noch auf doppelte Kassenumsätze geprüft und anhand der Preisebenen das Vorfallkürzel ermittelt, danach werden die Kassenumsätze verbucht und eine Sicherungskopie der Daten angelegt.

3.1 Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleUmsatz

Die Standard-Schnittstelle vom Kassentyp *OrgaSoft.NET-DB* kopiert die Daten aus der Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatz* und *KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten* in die Tabellen *KassenUmsatz* und *KassenZusatzdaten*, dabei werden auch nur die Filialen berücksichtigt, die bei Filialgruppe der Filialkasse hinterlegt wurden. [Kassenumsatz](#)

Die Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatz* enthält die einzelnen Positionen eines Kassenbons einer bestimmten Kasse, es können aber auch Vorfälle und Inventuren darüber realisiert werden.

Die Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten* enthält die Zusatzdaten, die eine Kassenbonposition noch ergänzen, aber auch Daten, die sich auf den ganzen Bon beziehen.

Wenn ein Kassensystem in die *KassenSchnittstelleUmsatz* schreibt, dann sollte dies entweder

- bonweise in einer Transaktion passieren, damit Orgasoft.NET den nur komplett kennt oder
- die Sätze erst mit VerarbeitungsStatus gleich -1 in die Tabelle schreiben und am Ende dann mit einem Update-Statement alle -1 Sätze auf 0 setzen.

KassenSchnittstelleUmsatz				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	lfd	int	Laufende Nummer	Ist ein Autovalue und wird vom DBS vergeben
2	Status	varchar(1)	Verkauf oder Storno	0=Verkauf; 1=Storno (oder Retoure)
3	ArtikelNr	varchar(20)	Artikel-Nummer oder EAN	
4	Einheit	smallint	Nummer der Einheit	Wenn -1, dann ersetzt Orgasoft anhand der ArtikelNr für eingestellten EAN.
5	Farbe	smallint	Farb-Nummer	Wenn keine vorhanden, dann muss „0“ übergeben werden.
6	Groesse	varchar(4)	Größen-Kürzel	Wenn keine vorhanden, dann muss Text „NULL“ übergeben werden.
7	WGKuerzel	varchar(5)	Warengruppen-Kürzel	Wird nur verwendet, um später evtl. daraus die Warengruppen-Nummer zu ermitteln
8	WGNr	smallint	Warengruppen-Nummer	
9	Mwst	smallint	Mehrwertsteuersatz-Nummer	
10	Menge	money	Verkaufte Menge des Artikels	
11	EinzelSoll	money	Verkaufspreis Brutto	
12	EinzelIst	money	Tatsächlicher Verkaufspreis Brutto	Abzüglich Rabatte

13	Gesamt	money	Gesamtpreis Artikel	Einzellst (Feld-Nr. 12) x Menge (Feld-Nr. 10).
14	Verkaeufer	smallint	Verkäufer-Nummer	Entspricht der Kassierer-Nummer in Orgasoft
15	Kassierer	smallint	Kassierer-Nummer	nicht verwendet.
16	Datum	varchar(8)	Datum Beleg	YYYYMMDD
17	Uhrzeit	varchar(5)	Uhrzeit Beleg	HH:MM; 24 Stunden; immer mit Nullen aufgefüllt, z.B. 07:05 oder 23:01.
18	Frei	varchar(8)		nicht verwendet
19	BonNr	varchar(8)	Bon-Nummer	Siehe BonNr
20	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
21	KalkFaktor	money	Kalkulatorischer Faktor	nicht verwendet.
22	RechnungsStatus	varchar(1)	Rechnungsstatus	R oder siehe Rechnungsstatus (Feld 22)
23	VorfallNr	varchar(50)	Vorfall-Nummer	Normalweise max. 8-stellig, siehe VorfallNr
24	KdNr	varchar(20)	Kunden- oder Personalnummer	Korrespondenz-Nummer
25	VerarbeitungsStatus	int	Verarbeitungsstatus	Muss 0 sein
26	Seriennummer	varchar(50)	Seriennummer	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
27	VorfallKuerzel	varchar(10)	Vorfall-Kürzel	siehe VorfallKürzel (Feld 27) VorfallKürzel (Feld 26)
28	Abteilung	smallint	Abteilungs-Nummer	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
29	KassenNr	smallint	Kassen-Nummer	
30	Preisebene	integer	Preisebene	Bei Rechnungsstatus G wird darüber der entsprechende Vorfall ermittelt
31	SteuerStatus	varchar(1)	Steuerstatus	N=Netto, B=Brutto
32	PositionNr	integer	Positionsnummer innerhalb des Bons	
33	Modifier	bigint	Kassenmodifier	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
34	BonTyp	smallint	Bontyp	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
35	ZahlArt	varchar(10)	Zahlart	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
36	ZusatzInfo1	nvarchar(5)	Zusatzinformationen 1	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
37	ZusatzInfo2	nvarchar(20)	Zusatzinformationen 2	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
38	ZusatzInfo3	nvarchar(30)	Zusatzinformationen 3	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
39	Konto	varchar(12)	Konto	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
40	Kostenstelle	varchar(15)	Kostenstelle	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
41	PLZ	varchar(8)	Postleitzahl	Wird weitergereicht an Tabelle Verbuchung
42	TourNr	smallint	Tournummer	Für den Vorfall
43	LieferDatum	varchar(8)	Lieferdatum	Wann die Position geliefert werden soll
44	GUID	varchar(50)	GUID	Nur notwendig für die Zusatzdaten

45	Positionstyp	varchar(1)	Positionstyp	Siehe Positionstyp (Feld 45)
----	--------------	------------	--------------	------------------------------

3.1.1 Erzeugung von Vorfällen aus den Kassenumsätzen

Für angebundene Systeme, denen es nicht möglich ist, alphanumerische Zeichen in Schlüsselfeldern zu verarbeiten, bieten wir über die Orgasoft-Festwerte die Möglichkeit zu einem numerischen Schlüsselfeld den entsprechenden alphanumerischen Feldwert zu hinterlegen. Dieses Mapping wird gerade für Sonderfälle, wie zum Beispiel Filialkorrekturen eingesetzt.

Die in den Festwerten hinterlegten Daten

VorfallArtNr	VorfallKuerzel	Beschreibung	VorfallArtTyp
1	VER	Verderb	999
2	KOST	Verkostung	999
3	BR	Bruch/Schwund	999
4	FLS	Filial-Lieferschein	175
5	FWE	Filialwareneingang	125
6	ROH	Rohstoffbestellung	50
7	HW	Filialbestellung-Handelsware	50
8	FRET	Filial-Retoure	250
9	FU	Filialumlagerung	260
10	P	Produktion	130

Das Vorfalkürzel wird dann im Feld 27 (VorfallKürzel) benötigt, wenn mit dem Rechnungsstatus G im Feld 22 gearbeitet wird.

Prinzipiell bietet die Schnittstelle zwei Möglichkeiten, um Vorfälle über die Kassenumsätze erzeugen zu lassen.

3.1.1.1 Über den Rechnungsstatus

Es gibt fest definierte Stati, um die Standardvorfälle abbilden zu können. Um diese Möglichkeit nutzen zu können, muss nur der Rechnungsstatus (Feld 22) korrekt gefüllt werden. Beim Verbuchen der Kassenumsätze erzeugt Orgasoft.NET automatisch die entsprechenden Vorfälle.

3.1.1.2 Über das Vorfalkürzel

Wenn die vorgegebenen Stati nicht ausreichen, dann kann man den Weg über den *Rechnungsstatus* = G und der Angabe eines Vorfalkürzels (Feld 27) gehen.

Hierrüber können also Filialkorrekturen oder auch Filialwareneingänge, Sonderbestellungen, Retouren und natürlich die Standardvorfälle, abgewickelt werden.

Welche Vorfallkürzel für welche Filialkasse gelten wird in der Haupt-Datenbank in der Tabelle *FilialKasse* definiert. Da diese Schnittstelle ja mit Filialgruppen arbeitet, muss nicht zwingend jede Filiale in der Filialkasse eingetragen sein. Um dennoch die vergebenen Vorfallkürzel ermitteln zu können, kann mit folgendem SQL-Statement die Daten selektieren:

```
SELECT FGruppe2Filialen.Filialnummer AS FilialNr, FGruppe2Filialen.GruppenID AS FilialGruppenNr,
VorfallLieferschein, VorfallWE, VorfallBestellung, VorfallVerderb, VorfallRechnung, VorfallUmlagerung,
VorfallKundenAuftrag, VorfallLieferscheinExport, VorfallSonderBestellung, VorfallFilWE, VorfallRetoure, VorfallProduktion
FROM FilialKasse INNER JOIN FGruppe2Filialen ON FilialKasse.FilialGruppenID = FGruppe2Filialen.GruppenID
WHERE FilialKasse.KassenTyp = 43
```

BonNr (Feld 19)

Orgasoft.NET verarbeitet die Umsatzdaten der laufenden Nummer nach. Es werden immer Datenpakete gruppiert nach Filiale, Kasse, BonNr und Abrechnungstag zusammengefasst und innerhalb einer Transaktion verarbeitet. Ist die BonNr nicht gesetzt, so werden immer Datenblöcke von 100 Stück verarbeitet.

Wichtig! Wenn aus den Kassenumsätzen Vorfälle erzeugt werden sollen, dann benötigen wir unbedingt eine BonNr. Gerade bei Bestellungen, die mehrfach am Tag aktualisiert werden können, ist es notwendig zwischen den unterschiedlichen Datenlieferungen unterscheiden zu können.

Rechnungsstatus (Feld 22)

Für einen normalen Kassenumsatz wird als Rechnungsstatus das *R* gewählt. Erst wenn auch die *KorrNr* gefüllt ist, kann daraus eine Rechnung generiert werden.

Wenn aber ein Vorfall erzeugt werden soll, dann muss im *Rechnungsstatus* der entsprechende Status eingetragen werden. Die *KdNr* (Feld23) ist entsprechend mit der Korrespondenznummer zu füllen, weil sonst kein Vorfall erzeugt werden kann.

Status	Bedeutung	Bemerkung	Vorfallkürzel	Vorfalltyp
G	Geschäftsvorfall	Geschäftsvorfall erzeugen. Das Feld <i>VorfallKürzel</i> ist zu füllen		
K	Kreditverkauf	Lieferschein erzeugen	L	170
W	Wareneingang	Wareneingang erzeugen	WE	120
B	Bestellung	Filialbedarf	FB	60
V	Verderb	Verderb-Vorfall erzeugen	V, BR	999
R	Rechnung	Rechnung erzeugen	R	200
U	Umlagerung	Umlagerung erzeugen	FU	260
A	Kundenauftrag	Kundenauftrag	KB, AUF	30
D	Kassendifferenz	Kassendifferenzen in der Fibu eintragen		
I	Inventur	Inventureintrag erzeugen		
	Lieferschein-Export		FLS	175

E	Filialwareneingang	Filialwareneingang erzeugen	FWE	125
O	Lieferantenbestellung	Bestellungen beim Lieferanten erzeugen	LB	80
S	Sonderbestellung	Sonderbestellung erzeugen	FSB	30
T	Retoure	Retoure erzeugen	RET	250
P	Produktion	Produktionsvorfall erzeugen	P	130

Wenn G als Rechnungsstatus übergeben wird, wird das *VorfallKürzel* (Feld 27) benötigt. Das schreibende System kann das zuschreibende *VorfallKürzel* aus der Tabelle *FilialKasse* ermitteln.

***VorfallNr* (Feld 23)**

Um die VorfallNr direkt in Orgasoft übernehmen zu können, darf sie eine maximale Länge von 8 Zeichen haben. Ist keine vergeben, so wird sie automatisch vergeben unter Beachtung des Festwertes *Kasse.BonNr2VorfallNr*.

Beim Anlegen von neuen Vorfällen über das *Kassendaten lesen* wird der Festwert *Kasse.KassenumsatzVorfallAktualisieren* geprüft. Ist er gesetzt, dann wird die übergebene Vorfallnummer in die *WebShopVorgangsNr* des Vorfalls geschrieben, aber eine Vorfallnummer automatisch von Orgasoft.NET vergeben. Außerdem wird dann auch geprüft, ob es schon einen Vorfall mit dieser WebShopVorgangsNr gibt und dieser ggf. aktualisiert, wenn er noch im Status *Offen* sein sollte.

***VorfallKürzel* (Feld 27)**

Wenn ein Rechnungsstatus ungleich G verwendet wird, dann muss bei *Vorfälle erzeugen* hinterlegt werden (in Orgasoft im *Filial-Kassentyp* im Tab *Vorfälle*, welches Vorfallkürzel für welchen Rechnungsstatus verwendet werden soll. Die Vorfälle entsprechen dem Rechnungsstatus (ohne G) in gleicher Reihenfolge siehe oben).

Vorfälle erzeugen

Lieferscheine: L - Lieferschein ▼ Wareneingänge: WE - Wareneingang ▼ Bestellungen (Filialbedarf): FB - Filial-Bedarfsmeldung ▼ Verderb: BR - Bruch/Schwund ▼ Bar-Rechnungen: ▼ Umlagerungen: FU - Filialumlagerung ▼ Kundenauftrag (regelmäßig): KB - Kundenbestellung ▼	Lieferschein-Export: FLS - Filial-Lieferschein ▼ Filialwareneingänge: FWE - Filial-Wareneingang ▼ Lieferantenbestellungen: LB - Bestellung ▼ Sonderbestellungen: SB - Filial-Sonderbestellungen ▼ Retouren: RET - Retoure ▼ Produktion: P - Produktion ▼
--	--

PositionsTyp (Feld 45)

Ist nichts in diesem Feld angegeben, dann handelt es sich um eine ganz normale Artikelbuchung. Ansonsten kann das Feld folgende Werte beinhalten, um eine Artikelposition näher zu qualifizieren:

- leer = normale Position
- K = Kombi-Artikel
- U = Unterartikel für Kombi-Artikel
- M = Mix&Match-Artikel
- V = Unterartikel für Mix&Match

Wird ein Kombi-Artikel gesendet, dann muss die nächste Position ein Unterartikel U sein.

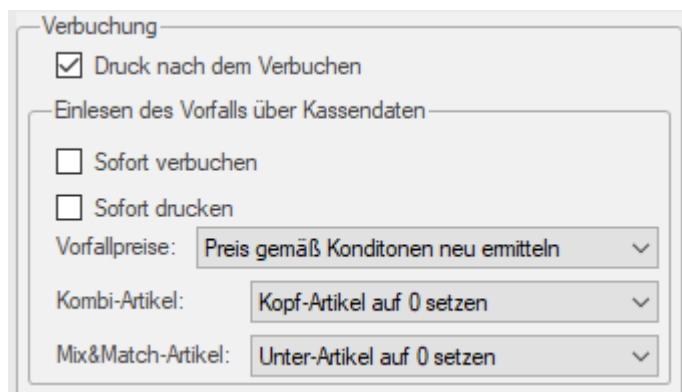
Wird ein Mix&Match-Artikel gesendet, dann muss die nächste Position ein Unterartikel V sein.

3.1.2 Verbuchung von Kombi- und Mix&Match-Artikel

Das sendende Kassensystem schreibt sowohl für die Kopfsätze als auch für die Unterpositionen die Mengen und Beträge.

Der Festwert *Kasse.OrgasoftNETDBKombi* und *Kasse.OrgasoftNETDBMixMatch* steuert, wie mit den Beträgen bei den Kassenbons (Rechnungsstatus = R) verfahren werden soll.

Für den Rechnungsstatus G kann gesondert bei der Vorfalart festgelegt werden, wie mit den Kombi- und Mix&Match-Artikeln verfahren werden sollen. Hierfür gibt es Einstellungsmöglichkeiten, ob man Kopf oder Unterposition nullen möchte oder ob man bei Positionen behalten möchte.



Kombi-Artikel (Default-Einstellung)

Festwert: Kasse.OrgasoftNETDBKombi

Wenn ein Kombi-Artikel in den Kassenumsatz geschrieben wird, dann soll
 0 => der Kopf-Artikel in EinzelSoll, Einzellst und Gesamt den Wert 0 gesetzt bekommen (default)
 1 => die Unter-Artikel in EinzelSoll, Einzellst und Gesamt den Wert 0 gesetzt bekommen
 2 => Kopf- und Unterposition behalten

Der Kombi-Artikel K bekommt mit der Defaulteinstellung im Kopf keine Preise und bei der Menge 1, z.B. Belegtes Brötchen.

Der Unterartikel U des Kombi-Artikels hat in der ersten Position den festen Bestandteil des Kombiartikels mit entsprechender Menge und anteiligen Preis, z.B. Brötchen.

Dann kommen die weiteren Unterartikel U, ebenso mit Menge und anteiligen Preis, z.B. Salami.

ArtikelNr	Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt	PositionsTyp
4711	Belegtes Brötchen (Kombi)	1	1,35	1,50	K
4712	Brötchen	1	1,20	1,20	U
4713	Salami	2	0,15	0,30	U

Mix&Match-Artikel (Default-Einstellung)

Festwert: Kasse.OrgasoftNETDBMixMatch

Wenn ein Mix&Match-Artikel in den Kassenumsatz geschrieben wird, dann soll
 0 => der Kopf-Artikel in EinzelSoll, Einzellst und Gesamt den Wert 0 gesetzt bekommen
 1 => die Unter-Artikel in EinzelSoll, Einzellst und Gesamt den Wert 0 gesetzt bekommen (default)
 2 => Kopf- und Unterposition behalten

Mix&Match-Artikel M kommen mit der Defaulteinstellung mit Preis und Menge, z.B. Chips-Aktion 3 Tüten für 6€.

Der Unterartikel V des Mix&Match-Artikels wird mit Menge aber mit Preis 0 angegeben, z.B. 3 Chio Chips.

ArtikelNr	Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt	PositionsTyp
5011	Chips-Aktion (Mix&Match)	1	6,00	6,00	M
5012	Chio-Chips Paprika	1	2	2	V
5013	Chio-Chips Ungarisch	2	2	4	V

3.1.3 Umsätze von Mix&Match-Artikeln

Wenn über die Schnittstelle-Mix&Match-Aktionen bereitgestellt wurden, so werden die verkauften Aktionsartikel wie folgt erwartet:

Kopfartikel

- Wird wie ein normaler Artikel auch geschrieben, also mit Menge, Preise, etc. nur dass in *MwSt* = 0 und *Modifier* = 1 steht. Wir ermitteln dann den im Kopfartikel hinterlegten Steuersatz oder übernehmen den MwSt-Satz, der uns übergeben wird.
In der Archiv-DB stehen dann alle Sätze mit Preis, in der Kassenumsatz je nach Festwerteinstellung bzw. bei Rechnungsstatus G wird es über die Vorfallart eingestellt.

Positionsartikel

- Diese haben die entsprechende Mehrwertsteuersatznummer (*MwSt*) gesetzt und einen anteiligen Preis.
- Um für spätere Auswertungen den Index zu haben, zu welcher Kombination dieser Artikel gehörte, wäre das Feld *Frei* geeignet.
- Optimal wäre, wenn *EinzelSoll* den normalen Artikelpreis hätte und *EinzelIst* den reduzierten Preis.

3.2 Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten

Wenn eine Kasse Zusatzdaten übermitteln möchte, die in der Tabelle [KassenSchnittstelleUmsatz](#) in kein vorhandenes Feld passen, dann sind diese in die Tabelle *KassenSchnittstelleZusatzdaten* zu schreiben. Damit die Zusatzdaten einen direkten Bezug auf eine Position eines Kassensbons bekommen, muss auf den entsprechenden Satz in der Tabelle *KassenSchnittstelleUmsatz* verwiesen werden. Dies erfolgt in dem man die GUID aus der Tabelle *KassenschnittstelleUmsatz* hier einträgt. Sollen Zusatzdaten für einen kompletten Bon gültig sein, so ist dies auf jeden Fall für die erste Position eines Bons einzutragen oder auch für alle.

Die Satzart gibt Aufschluss darüber, wie dieses Feld in der Verbuchung behandelt wird. Sollte es rein als Info in Orgasoft.NET gespeichert oder die Daten später über eine spezielle benutzerspezifische StoredProcedure verarbeitet werden, so ist die *Satzart* 0 zu wählen.

KassenSchnittstelleUmsatzZusatzdaten				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	lfd	int	Laufende Nummer	Ist ein Autovalue und wird vom DBS vergeben
2	GUID	varchar(50)	GUID aus <i>KassenSchnittstelleUmsatz.GUID</i>	
3	Satzart	smallint	Art der Zusatzdaten	Siehe Satzart (Feld 3)
4	Inhalt	smallint	Zusatzdaten	
5	Verarbeitungsstatus	smallint	Verarbeitungsstatus	Muss 0 sein
6	Datum	varchar(8)	Datum Beleg	YYYYMMDD
7	Uhrzeit	varchar(5)	Uhrzeit Beleg	HH:SS; 24 Stunden; immer mit Nullen aufgefüllt, z.B. 07:05 oder 23:01.
8	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
9	KassenNr	smallint	Kassen-Nummer	

Satzart (Feld 3)

- 0 – None Wird nicht verbucht und ist dafür da, sonstige Kassendaten für eine Bonposition trotzdem in Orgasoft.NET zu übernehmen, um sie ggf. mit einer SP zu verarbeiten.
- 1 – ECKartendaten
- 2 – NichtKauf
- 3 – ArtikelText (Vectron)
- 4 – Anzahlung (BestPos)
- 5 – OrderInfo (CKFLook, copago) [*]
- 6 – Tischtext (Vectron: Zusatztext pro Tisch)
- 7 – Vorgaenger (CKFLook: Vorgänger-Vorfall (VorfallKürzel|VorfallNr|PositionNr))

- 8 – KundenTelefonNr (copago) [Wird in Vorfallkopf ZusatzText 2 angehängt]
- 9 – AbholUhrzeit (copago) [Wird in Vorfallkopf ZusatzText 1 angehängt]
- 10 – KundenName (copago) [Wird in Vorfallkopf ZusatzText 2 angehängt]

* Festwert *Kasse.VorfallBemerkungSchreiben* bzw. *Kasse.VorfallTextSchreiben* ist ausschlaggebend, ob die *OrderInfo* in die Vorfallposition-Bemerkung oder – Text geschrieben wird. In Abhängigkeit der Einstellung innerhalb dieser Festwerte werden die Informationen dann aus den Feldern ZusatzInfo1, 2 oder 3 genommen.

3.3 Einlesen aus Tabelle KassenSchnittstelleBerichte

Über die Tabelle *KassenSchnittstelleBerichte* kann das Fremdsystem unterschiedliche Kassenberichte eintragen, die dann beim Einlesen in die Tabelle *KassenBerichte* überführt werden. Beim Einfügen erstmal den *VerarbeitungsStatus* = -1 setzen, erst wenn alle Sätze eingefügt wurden, den Verarbeitungsstatus auf 0 setzen.

KassenSchnittstelleBerichte				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	IfdNr	int	Laufende Nummer	Ist ein Autovalue und wird vom DBS vergeben
2	VerarbeitungsStatus	smallint	Verarbeitungsstatus	Muss 0 sein
3	Modus	varchar(2)	Modus des Berichts	X1, Z1
4	ZNr	varchar(8)	Z-BonNr	Bei Finanzbericht ist es aber die Z-Berichtsnummer
5	Datum	varchar(8)	Datum	YYYYMMDD
6	Uhrzeit	varchar(5)	Uhrzeit	HH:MM; 24 Stunden; immer mit Nullen aufgefüllt, z.B. 07:05 oder 23:01.
7	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
8	KassenNr	smallint	Kassen-Nummer	
9	BerichtsTypNr	smallint	Berichtstyp	1 = Finanzbericht 2 = Warengruppen-Bericht (Tagesbericht) 3 = Hauptgruppen-Bericht 4 = Kassiererbericht 5 = Stundenbericht 7 = Verkäuferbericht
10	IfdKey	varchar(20)	Schlüsselwert	WGNr, HG Nr, MitarbeiterKürzel
11	FremdFktKZ	varchar(4)	Fremdfunktionskennzeichen	
12	VonBis	varchar(11)		HH:MM-HH:MM; nur bei Berichtstyp 5
13	Menge	money		
14	Betrag	money		
15	Text	nvarchar(255)		Für Daten, die nicht in Menge oder Betrag geschrieben werden können

Beispieldaten für Finanzbericht:

lfdNr	VerarbeitungsStatus	Modus	ZNr	Datum	Uhrzeit	FilialNr	KassenNr	BerichtsTypNr	lfdKey	FremdFktKZ	VonBis	Menge	Betrag
52015	0	Z1	188	20181028	22:30	43	26	1		1015		0,0000	4,2000
52016	0	Z1	188	20181028	22:30	43	26	1		1014		0,0000	0,7300
52017	0	Z1	188	20181028	22:30	43	26	1		1011		0,0000	14,0000
52018	0	Z1	188	20181028	22:30	43	26	1		1012		0,0000	1,5000
52019	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1001		0,0000	2617,5900
52020	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1010		286,0000	0,0000
52021	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1021		234,0000	1848,9600
52022	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1023		3,0000	13,2500
52023	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1026		2,0000	33,5000
52024	0	Z1	419	20181028	21:30	8	41	1		1040		1,0000	34,2000

Beispieldaten für Warengruppenbericht:

lfdNr	VerarbeitungsStatus	Modus	ZNr	Datum	Uhrzeit	FilialNr	KassenNr	BerichtsTypNr	lfdKey	FremdFktKZ	VonBis	Menge	Betrag
157	0	Z1	782	20190515	13:55	1	0	2	2	1	NULL	93,0000	67,0000
158	0	Z1	782	20190515	13:55	1	0	2	3	1	NULL	151,0000	111,5500
159	0	Z1	782	20190515	13:55	1	0	2	4	1	NULL	78,0000	56,7000
160	0	Z1	782	20190515	13:55	1	0	2	5	1	NULL	215,0000	94,7000

3.4 KassenFktKennzeichen

In die Tabelle *KassenSchnittstelleBerichte* wird die Funktionsnummer aus dem Fremdsystem geschrieben. Um dieser *FremdFktNr* in die Funktionsnummer von Orgasoft.NET zu überführen, gibt es eine Mapping-Tabelle *KassenFktKennzeichen*.

Es kann für eine bestimmte Filiale und Kasse das Mapping angelegt werden. Es ist aber auch möglich für eine bestimmte Filiale die Angaben zu machen, dann bleibt die KassenNr auf 0. Oder aber man legt nur für FilialNr 0 und KassenNr 0 das Mapping an, was aber die niedrigste Priorität hat, wenn die Funktionsnummer ermittelt wird.

KassenFktKennzeichen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	FilialNr	smallint	Filialnummer	
2	KassenNr	smallint	Kassennummer	
3	FktNr	varchar(4)	Funktionsnummer	FunktionsNr von Orgasoft.NET aus der Tabelle <i>FktKennzeichen</i>
4	FremdFktNr	varchar(10)	Fremd-Funktionsnummer	Entsprechende FunktionsNr aus dem Fremdsystem
5	FremdBezeichnung	nvarchar(80)	Fremdbezeichnung	Bezeichnung der Funktion im Fremdsystem
6	Konto	varchar(12)	Konto	
7	GegenKonto	varchar(12)	Gegenkonto	

3.5 FktKennzeichen

In der Tabelle *FktKennzeichen* gibt es die Auflistung, der in Orgasoft.NET vorhandenen Funktionsnummern und deren Bedeutung.

FktKennzeichen				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	FktNummer	varchar(4)	Funktionsnummer	FunktionsNr von Orgasoft.NET
2	Bezeichnung	nvarchar(50)	Funktionsbezeichnung	
3	Typ	smallint	Verwendungsart	Siehe Typ

Typ

Der Typ gibt Aufschluss darüber, ob die Werte des Funktionskennzeichens z.B. in das Feld Menge, Betrag oder Text des Kassenberichts geschrieben werden.

0 = Menge und Betrag, 1 = Menge, 2 = Betrag, 3 = Gespeichert in KassenberichteZusatz, 4 = Text

3.5.1 Verfügbare Funktionskennzeichen

Hier alle zurzeit definierten Funktionskennzeichen mit ihren Typen:

FktNummer	Bezeichnung	Typ
1	Umsatz 0	
1000	Gesamtumsatz 0	
1001	Artikelumsatz 0	
1010	Barumsatz 0	0
1011	Barumsatz 1	0
1012	Barumsatz 2	0
1013	Barumsatz 3	0
1014	Barumsatz 4	0
1015	Barumsatz 5	0
1016	Barumsatz 6	0
1017	Barumsatz 7	0
1018	Barumsatz 8	0
1019	Barumsatz 9	0
1020	Scheckumsatz 0	0
1021	Scheckumsatz 1	0
1022	Scheckumsatz 2	0
1023	Scheckumsatz 3	0

1024	Scheckumsatz 4	0
1025	Scheckumsatz 5	0
1026	Scheckumsatz 6	0
1027	Scheckumsatz 7	0
1028	Scheckumsatz 8	0
1029	Scheckumsatz 9	0
1030	Kreditumsatz 0	0
1031	Kreditumsatz 1	0
1032	Kreditumsatz 2	0
1033	Kreditumsatz 3	0
1034	Kreditumsatz 4	0
1035	Kreditumsatz 5	0
1036	Kreditumsatz 6	0
1037	Kreditumsatz 7	0
1038	Kreditumsatz 8	0
1039	Kreditumsatz 9	0
1040	Kreditkartenumsatz 0	0
1041	Kreditkartenumsatz 1	0
1042	Kreditkartenumsatz 2	0
1043	Kreditkartenumsatz 3	0
1044	Kreditkartenumsatz 4	0
1045	Kreditkartenumsatz 5	0
1046	Kreditkartenumsatz 6	0
1047	Kreditkartenumsatz 7	0
1048	Kreditkartenumsatz 8	0
1049	Kreditkartenumsatz 9	0
1050	Gutscheinumsatz 0	0
1051	Gutscheinumsatz 1	0
1052	Gutscheinumsatz 2	0
1053	Gutscheinumsatz 3	0
1054	Gutscheinumsatz 4	0
1055	Gutscheinumsatz 5	0
1056	Gutscheinumsatz 6	0
1057	Gutscheinumsatz 7	0
1058	Gutscheinumsatz 8	0
1059	Gutscheinumsatz 9	0

1060	Umsätze Fremdwährungen 0	0
1061	Umsätze Fremdwährungen 1	0
1062	Umsätze Fremdwährungen 2	0
1063	Umsätze Fremdwährungen 3	0
1064	Umsätze Fremdwährungen 4	0
1065	Umsätze Fremdwährungen 5	0
1066	Umsätze Fremdwährungen 6	0
1067	Umsätze Fremdwährungen 7	0
1068	Umsätze Fremdwährungen 8	0
1069	Umsätze Fremdwährungen 9	0
1070	Umsätze Fremdwährungen 10	0
1071	Umsätze Fremdwährungen 11	0
1072	Umsätze Fremdwährungen 12	0
1073	Umsätze Fremdwährungen 13	0
1074	Umsätze Fremdwährungen 14	0
1075	Umsätze Fremdwährungen 15	0
1076	Umsätze Fremdwährungen 16	0
1077	Umsätze Fremdwährungen 17	0
1078	Umsätze Fremdwährungen 18	0
1079	Umsätze Fremdwährungen 19	0
1080	Umsatz Brutto MwSt 0	2
1081	Umsatz Brutto MwSt 1	2
1082	Umsatz Brutto MwSt 2	2
1083	Umsatz Brutto MwSt 3	2
1084	Umsatz Brutto MwSt 4	2
1085	Umsatz Brutto MwSt 5	2
1086	Umsatz Brutto MwSt 6	2
1087	Umsatz Brutto MwSt 7	2
1088	Umsatz Brutto MwSt 8	2
1089	Umsatz Brutto MwSt 9	2
1090	Umsatz Netto MwSt 0	2
1091	Umsatz Netto MwSt 1	2
1092	Umsatz Netto MwSt 2	2
1093	Umsatz Netto MwSt 3	2
1094	Umsatz Netto MwSt 4	2
1095	Umsatz Netto MwSt 5	2

1096	Umsatz Netto MwSt 6	2
1097	Umsatz Netto MwSt 7	2
1098	Umsatz Netto MwSt 8	2
1099	Umsatz Netto MwSt 9	2
1100	Umsatz MwSt 02	
1101	Umsatz MwSt 12	
1102	Umsatz MwSt 22	
1103	Umsatz MwSt 32	
1104	Umsatz MwSt 42	
1105	Umsatz MwSt 52	
1106	Umsatz MwSt 62	
1107	Umsatz MwSt 72	
1108	Umsatz MwSt 82	
1109	Umsatz MwSt 92	
1110	Umsatz Preisebene 0	0
1111	Umsatz Preisebene 1	0
1112	Umsatz Preisebene 2	0
1113	Umsatz Preisebene 3	0
1114	Umsatz Preisebene 4	0
1115	Umsatz Preisebene 5	0
1116	Umsatz Preisebene 6	0
1117	Umsatz Preisebene 7	0
1118	Umsatz Preisebene 8	0
1119	Umsatz Preisebene 9	0
1120	Lastschriftumsatz 0	0
1121	Lastschriftumsatz 1	0
1122	Lastschriftumsatz 2	0
1123	Lastschriftumsatz 3	0
1124	Lastschriftumsatz 4	0
1125	Lastschriftumsatz 5	0
1126	Lastschriftumsatz 6	0
1127	Lastschriftumsatz 7	0
1128	Lastschriftumsatz 8	0
1129	Lastschriftumsatz 9	0
1200	Rabatte gesamt0	
1201	%-Rabatte 0	0

1202	%-Rabatte 1	0	
1203	%-Rabatte 2	0	
1204	%-Rabatte 3	0	
1205	%-Rabatte 4	0	
1206	%-Rabatte 5	0	
1207	%-Rabatte 6	0	
1208	%-Rabatte 7	0	
1209	%-Rabatte 8	0	
1211	EUR-Rabatte 0	0	
1212	EUR-Rabatte 1	0	
1213	EUR-Rabatte 2	0	
1214	EUR-Rabatte 3	0	
1215	EUR-Rabatte 4	0	
1216	EUR-Rabatte 5	0	
1217	EUR-Rabatte 6	0	
1218	EUR-Rabatte 7	0	
1219	EUR-Rabatte 8	0	
1300	Retouren gesamt	0	
1301	Retouren 0	0	
1302	Retouren 1	0	
1303	Retouren 2	0	
1304	Retouren 3	0	
1305	Retouren 4	0	
1306	Retouren 5	0	
1307	Retouren 6	0	
1308	Retouren 7	0	
1309	Retouren 8	0	
1400	Storno gesamt	0	
1401	Sofortstorno	0	
1402	Bonstorno	0	
1403	Nachträgliches Storno	0	
1450	Hausbon	0	
2000	Kassensoll gesamt	2	
2010	Barsoll 0	2	
2011	Barsoll 1	2	
2012	Barsoll 2	2	

2013	Barsoll 3	2
2014	Barsoll 4	2
2015	Barsoll 5	2
2016	Barsoll 6	2
2017	Barsoll 7	2
2018	Barsoll 8	2
2019	Barsoll 9	2
2020	Schecksoll 0	2
2021	Schecksoll 1	2
2022	Schecksoll 2	2
2023	Schecksoll 3	2
2024	Schecksoll 4	2
2025	Schecksoll 5	2
2026	Schecksoll 6	2
2027	Schecksoll 7	2
2028	Schecksoll 8	2
2029	Schecksoll 9	2
2030	Kreditsoll 0	2
2031	Kreditsoll 1	2
2032	Kreditsoll 2	2
2033	Kreditsoll 3	2
2034	Kreditsoll 4	2
2035	Kreditsoll 5	2
2036	Kreditsoll 6	2
2037	Kreditsoll 7	2
2038	Kreditsoll 8	2
2039	Kreditsoll 9	2
2040	Kreditkartensoll 0	2
2041	Kreditkartensoll 1	2
2042	Kreditkartensoll 2	2
2043	Kreditkartensoll 3	2
2044	Kreditkartensoll 4	2
2045	Kreditkartensoll 5	2
2046	Kreditkartensoll 6	2
2047	Kreditkartensoll 7	2
2048	Kreditkartensoll 8	2

2049	Kreditkartensoll	9	2
2050	Gutscheinsoll	0	2
2051	Gutscheinsoll	1	2
2052	Gutscheinsoll	2	2
2053	Gutscheinsoll	3	2
2054	Gutscheinsoll	4	2
2055	Gutscheinsoll	5	2
2056	Gutscheinsoll	6	2
2057	Gutscheinsoll	7	2
2058	Gutscheinsoll	8	2
2059	Gutscheinsoll	9	2
2060	Fremdwährungssoll	0	2
2061	Fremdwährungssoll	1	2
2062	Fremdwährungssoll	2	2
2063	Fremdwährungssoll	3	2
2064	Fremdwährungssoll	4	2
2065	Fremdwährungssoll	5	2
2066	Fremdwährungssoll	6	2
2067	Fremdwährungssoll	7	2
2068	Fremdwährungssoll	8	2
2069	Fremdwährungssoll	9	2
2070	Fremdwährungssoll	10	2
2071	Fremdwährungssoll	11	2
2072	Fremdwährungssoll	12	2
2073	Fremdwährungssoll	13	2
2074	Fremdwährungssoll	14	2
2075	Fremdwährungssoll	15	2
2076	Fremdwährungssoll	16	2
2077	Fremdwährungssoll	17	2
2078	Fremdwährungssoll	18	2
2079	Fremdwährungssoll	19	2
2080	Lastschriftsoll	0	2
2081	Lastschriftsoll	1	2
2082	Lastschriftsoll	2	2
2083	Lastschriftsoll	3	2
2084	Lastschriftsoll	4	2

2085	Lastschriftsoll 5 2	
2086	Lastschriftsoll 6 2	
2087	Lastschriftsoll 7 2	
2088	Lastschriftsoll 8 2	
2089	Lastschriftsoll 9 2	
2100	Kassenist gesamt	2
2110	Barist 0 2	
2111	Barist 1 2	
2112	Barist 2 2	
2113	Barist 3 2	
2114	Barist 4 2	
2115	Barist 5 2	
2116	Barist 6 2	
2117	Barist 7 2	
2118	Barist 8 2	
2119	Barist 9 2	
2120	Scheckist 0	2
2121	Scheckist 1	2
2122	Scheckist 2	2
2123	Scheckist 3	2
2124	Scheckist 4	2
2125	Scheckist 5	2
2126	Scheckist 6	2
2127	Scheckist 7	2
2128	Scheckist 8	2
2129	Scheckist 9	2
2130	Kreditist 0	2
2131	Kreditist 1	2
2132	Kreditist 2	2
2133	Kreditist 3	2
2134	Kreditist 4	2
2135	Kreditist 5	2
2136	Kreditist 6	2
2137	Kreditist 7	2
2138	Kreditist 8	2
2139	Kreditist 9	2

2140	Kreditkartenist 0	2
2141	Kreditkartenist 1	2
2142	Kreditkartenist 2	2
2143	Kreditkartenist 3	2
2144	Kreditkartenist 4	2
2145	Kreditkartenist 5	2
2146	Kreditkartenist 6	2
2147	Kreditkartenist 7	2
2148	Kreditkartenist 8	2
2149	Kreditkartenist 9	2
2150	Gutscheinist 0	2
2151	Gutscheinist 1	2
2152	Gutscheinist 2	2
2153	Gutscheinist 3	2
2154	Gutscheinist 4	2
2155	Gutscheinist 5	2
2156	Gutscheinist 6	2
2157	Gutscheinist 7	2
2158	Gutscheinist 8	2
2159	Gutscheinist 9	2
2160	Fremdwährungsis 0	2
2161	Fremdwährungsis 1	2
2162	Fremdwährungsis 2	2
2163	Fremdwährungsis 3	2
2164	Fremdwährungsis 4	2
2165	Fremdwährungsis 5	2
2166	Fremdwährungsis 6	2
2167	Fremdwährungsis 7	2
2168	Fremdwährungsis 8	2
2169	Fremdwährungsis 9	2
2170	Fremdwährungsis 10	2
2171	Fremdwährungsis 11	2
2172	Fremdwährungsis 12	2
2173	Fremdwährungsis 13	2
2174	Fremdwährungsis 14	2
2175	Fremdwährungsis 15	2

2176	Fremdwährungsis	16	2
2177	Fremdwährungsis	17	2
2178	Fremdwährungsis	18	2
2179	Fremdwährungsis	19	2
2200	Kassendifferenz	gesamt	2
2210	Bardifferenz	0	2
2211	Bardifferenz	1	2
2212	Bardifferenz	2	2
2213	Bardifferenz	3	2
2214	Bardifferenz	4	2
2215	Bardifferenz	5	2
2216	Bardifferenz	6	2
2217	Bardifferenz	7	2
2218	Bardifferenz	8	2
2219	Bardifferenz	9	2
2220	Scheckdifferenz	0	2
2221	Scheckdifferenz	1	2
2222	Scheckdifferenz	2	2
2223	Scheckdifferenz	3	2
2224	Scheckdifferenz	4	2
2225	Scheckdifferenz	5	2
2226	Scheckdifferenz	6	2
2227	Scheckdifferenz	7	2
2228	Scheckdifferenz	8	2
2229	Scheckdifferenz	9	2
2230	Kreditdifferenz	0	2
2231	Kreditdifferenz	1	2
2232	Kreditdifferenz	2	2
2233	Kreditdifferenz	3	2
2234	Kreditdifferenz	4	2
2235	Kreditdifferenz	5	2
2236	Kreditdifferenz	6	2
2237	Kreditdifferenz	7	2
2238	Kreditdifferenz	8	2
2239	Kreditdifferenz	9	2
2240	Kreditkartendifferenz	0	2

2241	Kreditkartendifferenz 1	2
2242	Kreditkartendifferenz 2	2
2243	Kreditkartendifferenz 3	2
2244	Kreditkartendifferenz 4	2
2245	Kreditkartendifferenz 5	2
2246	Kreditkartendifferenz 6	2
2247	Kreditkartendifferenz 7	2
2248	Kreditkartendifferenz 8	2
2249	Kreditkartendifferenz 9	2
2250	Gutscheindifferenz 0	2
2251	Gutscheindifferenz 1	2
2252	Gutscheindifferenz 2	2
2253	Gutscheindifferenz 3	2
2254	Gutscheindifferenz 4	2
2255	Gutscheindifferenz 5	2
2256	Gutscheindifferenz 6	2
2257	Gutscheindifferenz 7	2
2258	Gutscheindifferenz 8	2
2259	Gutscheindifferenz 9	2
2260	Fremdwährungsdifferenz 0	2
2261	Fremdwährungsdifferenz 1	2
2262	Fremdwährungsdifferenz 2	2
2263	Fremdwährungsdifferenz 3	2
2264	Fremdwährungsdifferenz 4	2
2265	Fremdwährungsdifferenz 5	2
2266	Fremdwährungsdifferenz 6	2
2267	Fremdwährungsdifferenz 7	2
2268	Fremdwährungsdifferenz 8	2
2269	Fremdwährungsdifferenz 9	2
2270	Fremdwährungsdifferenz 10	2
2271	Fremdwährungsdifferenz 11	2
2272	Fremdwährungsdifferenz 12	2
2273	Fremdwährungsdifferenz 13	2
2274	Fremdwährungsdifferenz 14	2
2275	Fremdwährungsdifferenz 15	2
2276	Fremdwährungsdifferenz 16	2

2277	Fremdwährungsdifferenz 17	2
2278	Fremdwährungsdifferenz 18	2
2279	Fremdwährungsdifferenz 19	2
2300	Safebag Gesamt	2
2301	Safebag Münzgeld	2
2302	Safebag Banknoten	2
3000	Abschöpfungen gesamt	0
3010	Abschöpfungen Bar 0	0
3011	Abschöpfungen Bar 1	0
3012	Abschöpfungen Bar 2	0
3013	Abschöpfungen Bar 3	0
3014	Abschöpfungen Bar 4	0
3015	Abschöpfungen Bar 5	0
3016	Abschöpfungen Bar 6	0
3017	Abschöpfungen Bar 7	0
3018	Abschöpfungen Bar 8	0
3019	Abschöpfungen Bar 9	0
3020	Abschöpfungen Scheck 0	0
3021	Abschöpfungen Scheck 1	0
3022	Abschöpfungen Scheck 2	0
3023	Abschöpfungen Scheck 3	0
3024	Abschöpfungen Scheck 4	0
3025	Abschöpfungen Scheck 5	0
3026	Abschöpfungen Scheck 6	0
3027	Abschöpfungen Scheck 7	0
3028	Abschöpfungen Scheck 8	0
3029	Abschöpfungen Scheck 9	0
3030	Abschöpfungen Kredit 0	0
3031	Abschöpfungen Kredit 1	0
3032	Abschöpfungen Kredit 2	0
3033	Abschöpfungen Kredit 3	0
3034	Abschöpfungen Kredit 4	0
3035	Abschöpfungen Kredit 5	0
3036	Abschöpfungen Kredit 6	0
3037	Abschöpfungen Kredit 7	0
3038	Abschöpfungen Kredit 8	0

3039	Abschöpfungen Kredit 9	0
3040	Abschöpfungen Kreditkarte 0	0
3041	Abschöpfungen Kreditkarte 1	0
3042	Abschöpfungen Kreditkarte 2	0
3043	Abschöpfungen Kreditkarte 3	0
3044	Abschöpfungen Kreditkarte 4	0
3045	Abschöpfungen Kreditkarte 5	0
3046	Abschöpfungen Kreditkarte 6	0
3047	Abschöpfungen Kreditkarte 7	0
3048	Abschöpfungen Kreditkarte 8	0
3049	Abschöpfungen Kreditkarte 9	0
3050	Abschöpfungen Gutschein 0	0
3051	Abschöpfungen Gutschein 1	0
3052	Abschöpfungen Gutschein 2	0
3053	Abschöpfungen Gutschein 3	0
3054	Abschöpfungen Gutschein 4	0
3055	Abschöpfungen Gutschein 5	0
3056	Abschöpfungen Gutschein 6	0
3057	Abschöpfungen Gutschein 7	0
3058	Abschöpfungen Gutschein 8	0
3059	Abschöpfungen Gutschein 9	0
3060	Abschöpfungen Fremdwährungen 0	0
3061	Abschöpfungen Fremdwährungen 1	0
3062	Abschöpfungen Fremdwährungen 2	0
3063	Abschöpfungen Fremdwährungen 3	0
3064	Abschöpfungen Fremdwährungen 4	0
3065	Abschöpfungen Fremdwährungen 5	0
3066	Abschöpfungen Fremdwährungen 6	0
3067	Abschöpfungen Fremdwährungen 7	0
3068	Abschöpfungen Fremdwährungen 8	0
3069	Abschöpfungen Fremdwährungen 9	0
3070	Abschöpfungen Fremdwährungen 10	0
3071	Abschöpfungen Fremdwährungen 11	0
3072	Abschöpfungen Fremdwährungen 12	0
3073	Abschöpfungen Fremdwährungen 13	0
3074	Abschöpfungen Fremdwährungen 14	0

3075	Abschöpfungen Fremdwährungen 15	0
3076	Abschöpfungen Fremdwährungen 16	0
3077	Abschöpfungen Fremdwährungen 17	0
3078	Abschöpfungen Fremdwährungen 18	0
3079	Abschöpfungen Fremdwährungen 19	0
3100	Auszahlungen gesamt	0
3110	Auszahlungen Bar 0	0
3111	Auszahlungen Bar 1	0
3112	Auszahlungen Bar 2	0
3113	Auszahlungen Bar 3	0
3114	Auszahlungen Bar 4	0
3115	Auszahlungen Bar 5	0
3116	Auszahlungen Bar 6	0
3117	Auszahlungen Bar 7	0
3118	Auszahlungen Bar 8	0
3119	Auszahlungen Bar 9	0
3120	Auszahlungen Scheck 0	0
3121	Auszahlungen Scheck 1	0
3122	Auszahlungen Scheck 2	0
3123	Auszahlungen Scheck 3	0
3124	Auszahlungen Scheck 4	0
3125	Auszahlungen Scheck 5	0
3126	Auszahlungen Scheck 6	0
3127	Auszahlungen Scheck 7	0
3128	Auszahlungen Scheck 8	0
3129	Auszahlungen Scheck 9	0
3130	Auszahlungen Kredit 0	0
3131	Auszahlungen Kredit 1	0
3132	Auszahlungen Kredit 2	0
3133	Auszahlungen Kredit 3	0
3134	Auszahlungen Kredit 4	0
3135	Auszahlungen Kredit 5	0
3136	Auszahlungen Kredit 6	0
3137	Auszahlungen Kredit 7	0
3138	Auszahlungen Kredit 8	0
3139	Auszahlungen Kredit 9	0

3140	Auszahlungen Kreditkarte 0	0
3141	Auszahlungen Kreditkarte 1	0
3142	Auszahlungen Kreditkarte 2	0
3143	Auszahlungen Kreditkarte 3	0
3144	Auszahlungen Kreditkarte 4	0
3145	Auszahlungen Kreditkarte 5	0
3146	Auszahlungen Kreditkarte 6	0
3147	Auszahlungen Kreditkarte 7	0
3148	Auszahlungen Kreditkarte 8	0
3149	Auszahlungen Kreditkarte 9	0
3150	Auszahlungen Gutschein 0	0
3151	Auszahlungen Gutschein 1	0
3152	Auszahlungen Gutschein 2	0
3153	Auszahlungen Gutschein 3	0
3154	Auszahlungen Gutschein 4	0
3155	Auszahlungen Gutschein 5	0
3156	Auszahlungen Gutschein 6	0
3157	Auszahlungen Gutschein 7	0
3158	Auszahlungen Gutschein 8	0
3159	Auszahlungen Gutschein 9	0
3160	Auszahlungen Fremdwährungen 0	0
3161	Auszahlungen Fremdwährungen 1	0
3162	Auszahlungen Fremdwährungen 2	0
3163	Auszahlungen Fremdwährungen 3	0
3164	Auszahlungen Fremdwährungen 4	0
3165	Auszahlungen Fremdwährungen 5	0
3166	Auszahlungen Fremdwährungen 6	0
3167	Auszahlungen Fremdwährungen 7	0
3168	Auszahlungen Fremdwährungen 8	0
3169	Auszahlungen Fremdwährungen 9	0
3170	Auszahlungen Fremdwährungen 10	0
3171	Auszahlungen Fremdwährungen 11	0
3172	Auszahlungen Fremdwährungen 12	0
3173	Auszahlungen Fremdwährungen 13	0
3174	Auszahlungen Fremdwährungen 14	0
3175	Auszahlungen Fremdwährungen 15	0

3176	Auszahlungen Fremdwährungen 16	0
3177	Auszahlungen Fremdwährungen 17	0
3178	Auszahlungen Fremdwährungen 18	0
3179	Auszahlungen Fremdwährungen 19	0
3200	Einzahlungen gesamt	0
3210	Einzahlungen Bar 0	0
3211	Einzahlungen Bar 1	0
3212	Einzahlungen Bar 2	0
3213	Einzahlungen Bar 3	0
3214	Einzahlungen Bar 4	0
3215	Einzahlungen Bar 5	0
3216	Einzahlungen Bar 6	0
3217	Einzahlungen Bar 7	0
3218	Einzahlungen Bar 8	0
3219	Einzahlungen Bar 9	0
3220	Einzahlungen Scheck 0	0
3221	Einzahlungen Scheck 1	0
3222	Einzahlungen Scheck 2	0
3223	Einzahlungen Scheck 3	0
3224	Einzahlungen Scheck 4	0
3225	Einzahlungen Scheck 5	0
3226	Einzahlungen Scheck 6	0
3227	Einzahlungen Scheck 7	0
3228	Einzahlungen Scheck 8	0
3229	Einzahlungen Scheck 9	0
3230	Einzahlungen Kredit 0	0
3231	Einzahlungen Kredit 1	0
3232	Einzahlungen Kredit 2	0
3233	Einzahlungen Kredit 3	0
3234	Einzahlungen Kredit 4	0
3235	Einzahlungen Kredit 5	0
3236	Einzahlungen Kredit 6	0
3237	Einzahlungen Kredit 7	0
3238	Einzahlungen Kredit 8	0
3239	Einzahlungen Kredit 9	0
3240	Einzahlungen Kreditkarte 0	0

3241	Einzahlungen Kreditkarte 1	0
3242	Einzahlungen Kreditkarte 2	0
3243	Einzahlungen Kreditkarte 3	0
3244	Einzahlungen Kreditkarte 4	0
3245	Einzahlungen Kreditkarte 5	0
3246	Einzahlungen Kreditkarte 6	0
3247	Einzahlungen Kreditkarte 7	0
3248	Einzahlungen Kreditkarte 8	0
3249	Einzahlungen Kreditkarte 9	0
3250	Einzahlungen Gutschein 0	0
3251	Einzahlungen Gutschein 1	0
3252	Einzahlungen Gutschein 2	0
3253	Einzahlungen Gutschein 3	0
3254	Einzahlungen Gutschein 4	0
3255	Einzahlungen Gutschein 5	0
3256	Einzahlungen Gutschein 6	0
3257	Einzahlungen Gutschein 7	0
3258	Einzahlungen Gutschein 8	0
3259	Einzahlungen Gutschein 9	0
3260	Einzahlungen Fremdwährungen 0	0
3261	Einzahlungen Fremdwährungen 1	0
3262	Einzahlungen Fremdwährungen 2	0
3263	Einzahlungen Fremdwährungen 3	0
3264	Einzahlungen Fremdwährungen 4	0
3265	Einzahlungen Fremdwährungen 5	0
3266	Einzahlungen Fremdwährungen 6	0
3267	Einzahlungen Fremdwährungen 7	0
3268	Einzahlungen Fremdwährungen 8	0
3269	Einzahlungen Fremdwährungen 9	0
3270	Einzahlungen Fremdwährungen 10	0
3271	Einzahlungen Fremdwährungen 11	0
3272	Einzahlungen Fremdwährungen 12	0
3273	Einzahlungen Fremdwährungen 13	0
3274	Einzahlungen Fremdwährungen 14	0
3275	Einzahlungen Fremdwährungen 15	0
3276	Einzahlungen Fremdwährungen 16	0

3277	Einzahlungen Fremdwährungen 17	0
3278	Einzahlungen Fremdwährungen 18	0
3279	Einzahlungen Fremdwährungen 19	0
3280	Bezahlte Rechnung bar 1	0
3281	Bezahlte Rechnung 2	0
3282	Bezahlte Rechnung 3	0
3283	Bezahlte Rechnung 4	0
3284	Bezahlte Rechnung 5	0
3285	Bezahlte Rechnung 6	0
3286	Bezahlte Rechnung 7	0
3287	Bezahlte Rechnung 8	0
3288	Bezahlte Rechnung 9	0
9000	Nr./Kein Verkauf	1
9001	Kein Verkauf	1
9002	Anzahl Kunden	1
9003	Kundendurchschnitt	2
9004	Scanning-Quote	1
9005	Anzahl Leergutbons	1
9006	Anzahl Bonabbrüche	1
9007	Wechselgeld Bar Endbestand	0
9008	Wechselgeld Bar Anfangsbestand	0
9009	Anzahl Artikel pro Kunde	1
9010	Personalnummer	4
9011	Berichtserstelldatum	4
9012	Berichtserstelluhrzeit	4
9051	Kfz-Kennzeichen	3
9052	Kilometerstand Beginn	3
9053	Kilometerstand Ende	3
9054	Fahrerkürzel	3
9055	Arbeitszeit Beginn	3
9056	Arbeitszeit Ende	3
9057	Tourbeschreibung	3
9058	Tournummer	3
9059	Laufende Nummer	3
9060	Tourdatum	3
9100	Freie Verfügung 1	0

9101	Freie Verfügung 2	0
9102	Freie Verfügung 3	0
9103	Freie Verfügung 4	0
9104	Freie Verfügung 5	0
9105	Freie Verfügung 6	0
9106	Freie Verfügung 7	0
9107	Freie Verfügung 8	0
9108	Freie Verfügung 9	0
9109	Freie Verfügung 10	0
9110	Freie Verfügung 11	0
9111	Freie Verfügung 12	0
9112	Freie Verfügung 13	0
9113	Freie Verfügung 14	0
9114	Freie Verfügung 15	0
9115	Freie Verfügung 16	0
9116	Freie Verfügung 17	0
9117	Freie Verfügung 18	0
9118	Freie Verfügung 19	0
9119	Freie Verfügung 20	0
9120	Freie Verfügung 21	0
9121	Freie Verfügung 22	0
9122	Freie Verfügung 23	0
9123	Freie Verfügung 24	0
9124	Freie Verfügung 25	0
9125	Freie Verfügung 26	0
9126	Freie Verfügung 27	0
9127	Freie Verfügung 28	0
9128	Freie Verfügung 29	0
9129	Freie Verfügung 30	0
9130	Freie Verfügung 31	0
9131	Freie Verfügung 32	0
9132	Freie Verfügung 33	0
9133	Freie Verfügung 34	0
9134	Freie Verfügung 35	0
9135	Freie Verfügung 36	0
9136	Freie Verfügung 37	0

9137	Freie Verfügung 38	0
9138	Freie Verfügung 39	0
9139	Freie Verfügung 40	0
9140	Freie Verfügung 41	0
9141	Freie Verfügung 42	0
9142	Freie Verfügung 43	0
9143	Freie Verfügung 44	0
9144	Freie Verfügung 45	0
9145	Freie Verfügung 46	0
9146	Freie Verfügung 47	0
9147	Freie Verfügung 48	0
9148	Freie Verfügung 49	0
9149	Freie Verfügung 50	0
9150	Freie Verfügung 51	0
9151	Freie Verfügung 52	0
9152	Freie Verfügung 53	0
9153	Freie Verfügung 54	0
9154	Freie Verfügung 55	0
9155	Freie Verfügung 56	0
9156	Freie Verfügung 57	0
9157	Freie Verfügung 58	0
9158	Freie Verfügung 59	0
9159	Freie Verfügung 60	0
9160	Freie Verfügung 61	0
9161	Freie Verfügung 62	0
9162	Freie Verfügung 63	0
9163	Freie Verfügung 64	0
9164	Freie Verfügung 65	0
9165	Freie Verfügung 66	0
9166	Freie Verfügung 67	0
9167	Freie Verfügung 68	0
9168	Freie Verfügung 69	0
9169	Freie Verfügung 70	0
9170	Freie Verfügung 71	0
9171	Freie Verfügung 72	0
9172	Freie Verfügung 73	0

9173	Freie Verfügung 74	0
9174	Freie Verfügung 75	0
9175	Freie Verfügung 76	0
9176	Freie Verfügung 77	0
9177	Freie Verfügung 78	0
9178	Freie Verfügung 79	0
9179	Freie Verfügung 80	0
9180	Freie Verfügung 81	0
9181	Freie Verfügung 82	0
9182	Freie Verfügung 83	0
9183	Freie Verfügung 84	0
9184	Freie Verfügung 85	0
9185	Freie Verfügung 86	0
9186	Freie Verfügung 87	0
9187	Freie Verfügung 88	0
9188	Freie Verfügung 89	0
9189	Freie Verfügung 90	0
9190	Freie Verfügung 91	0
9191	Freie Verfügung 92	0
9192	Freie Verfügung 93	0
9193	Freie Verfügung 94	0
9194	Freie Verfügung 95	0
9195	Freie Verfügung 96	0
9196	Freie Verfügung 97	0
9197	Freie Verfügung 98	0
9198	Freie Verfügung 99	0
9199	Freie Verfügung 100	0

3.6 KassenSchnittstelleSafeBags

In der Tabelle *KassenSchnittstelleSafeBags* werden beutelgenau die Bargeldlieferungen einer Filiale an die Zentrale erfasst. Die Beträge werden mit drei unterschiedlichen Funktionskennzeichen in die Kassenberichte geschrieben und werden dort immer nur aktualisiert, sollten zu einem späteren Zeitpunkt nochmals Daten zu einem Abrechnungstag einer Filiale kommen.

KassenSchnittstelleSafeBags				
Nr.	Spalte	Datentyp	Erklärung	Bemerkung
1	IfdNr	int	Laufende Nummer	Ist ein Autovalue und wird vom DBS vergeben
2	FilialNr	smallint	Filial-Nummer	
3	Abrechnungstag	varchar(8)	Tag für den die Zählung gilt	YYYYMMDD
4	MuenzgeldSumme	money	Aufsummierter Betrag in Münzgeld	
5	BanknotenSumme	money	Aufsummierter Betrag in Banknoten	
6	GesamtSumme	money	Gesamtbetrag aus Münzen und Scheinen	

Funktionskennzeichen sind:

2300 Safebag Gesamt

2301 Safebag Münzgeld

2302 Safebag Banknoten